



PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
LANDAU



**WEIHNACHTS
BRIEF 2023**

www.kirchelandau.de





Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott.
In ihm war Leben und
das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1,1.4f

Und dieses Licht ist voller Kraft und Farbe: vielfältig, bunt, grenzenlos,
Frieden stiftend, versöhnend, lebensvoll und voller Liebe.

Jesus hat in seiner Menschwerdung sein Licht zu unserem Licht werden lassen,
„damit wir das Leben haben und es in Fülle haben“ (Johannes 10,10).

Darum ermutigt unser Bischof zu Segensfeiern für Menschen, die sich lieben:

„Sowohl im Hinblick auf Gläubige, deren Ehe zerbrochen ist und die wieder geheiratet haben, als auch insbesondere im Hinblick auf gleichgeschlechtlich orientierte Menschen ist es dringend an der Zeit, eine andere, aus dem Evangelium inspirierte pastorale Haltung zu finden.“

Der Segen im Namen der Kirche bezeugt diesen Gläubigen, dass sie in ihrer Situation nicht von Gott allein gelassen sind, und will sie ermutigen, ihren Weg mit Gott in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. ... Vornehmste Aufgabe der Kirche ist es, die grenzenlose und bedingungslose Liebe, Zuneigung und Barmherzigkeit Gottes zu bezeugen. Segenshandlungen greifen die tiefe Sehnsucht von Menschen nach Heil, Anerkennung und Geborgenheit auf.“
(Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann)

**Dazu laden wir ein und wünschen Ihnen allen
ein lichterfülltes Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr**

Ihr Team der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

*Axel Brecht, Pfarrer – Bärbel Grimm, Gemeindereferentin – Stefan Häußler, Kaplan –
Artur Kessler, Gemeindereferent – Hartwig Maas, Diakon – Susanne Poerschke, Sozialreferentin – unser Pensionär Constantin Panu – die Vorsitzenden unserer Pfarrgremien, die Leiterinnen und Teams unserer Kindertagesstätten sowie die Sekretärinnen und Mitarbeiter/Innen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt*

Segensfeiern für Menschen, die sich lieben: sprechen Sie uns an!

Liebe Leserinnen und Leser,
der diesjährige Weihnachtsbrief Ihrer Pfarrei Mariä Himmelfahrt informiert Sie wieder ausführlich über die Angebote der Kirchengemeinde. Sie finden unseren Weihnachtsbrief auch in digitaler Version auf unserer Homepage www.kirchelandau.de.
Wir wünschen Ihnen digital und analog eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Gottesdienst und Liturgie

- 2** Segensfeiern für wiederverheiratete und gleichgeschlechtliche Paare
- 4** Weihnachtsgottesdienste
- 6** Angebote im Advent
- 14** Sternsinger – aber sicher
- 23** Online auf YouTube

Caritas

- 29** Herzlich willkommen

Musik und Veranstaltungen

- 36** Das Coeurchen
- 37** In der Marienkirche
- 39** Chorgemeinschaft von St. Albert
- 41** Kultuskapelle Mörlheim

Senioren

- 54** aus Queichheim und Mörlheim

Pfarrei und Gemeinden

- 19** Pfarrgremien neu gewählt
- 21** neuer Kaplan Stefan Häußler
- 57** Gedenkort Kardinal-Wetter-Platz
- 60** Heringssessen
- 61** unsere Bücherei

Katechese und Spiritualität

- 24** Taufe & mehr
- 26** neuer Bibelkreis
- 28** Erstkommunion und Firmung

Kinder- und Jugendarbeit

- 43** sicherer Ort Kirche
- 44** aus unseren Kindertagesstätten
- 48** MessdienerInnen
- 50** Jugendvertretung
- 52** Christbaumverkauf der Pfadfinder

Ökumene und Schöpfung

- 31** Schöpfungsfest auf der WoHö
- 32** Queichheim

18 Kontakt und Impressum

Weltweite Kirche

- 33** Hungermarsch
- 34** Comviva – Hilfe für Straßenkinder
- 35** Weihnachtsverlosung

Frauen in der Pfarrei

- 42** Wortgottesfeier
- 42** beWEGte Frauen

ADVENT UND WEIHNACHTEN

Unsere Festgottesdienste – herzliche Einladung!

(alle Gottesdienste unter: www.kirchelandau.de/gottesdienste)



Sonntag	24.12.	Am Heiligen Abend	
St. Maria – Landau	10.30	Zentraler Gottesdienst zum 4. Advent in der Marienkirche	B
St. Albert - Landau	15.00	Kinderkrippenfeier	G
St. Maria – Landau	15.00	Kinderkrippenfeier	B und K
Mariä Himmelfahrt – Queichheim	15.00	Kinderkrippenfeier	H
St. Aegidius - Mörzheim	17:00	Wortgottesfeier	G
Mariä Himmelfahrt – Queichheim	17.00	Christmette	S
St. Martin – Mörlheim	18.00	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der katholischen Kirche	K und Müller
St. Maria - Landau	22.00	Christmette	B
St. Albert - Landau	22:00	Christmette	S
Montag	25.12.	Weihnachten	
St. Maria - Landau	10:30	Hochamt	H
St. Mauritius – Wollmesheim	10:30	Hochamt	B
St. Maria - Landau	16:30	Singen unterm Weihnachtsbaum Weihnachtsstunde für alle	B und K
in allen Kirchen	ganz-tägig	Besuch der Weihnachtskrippen	
Dienstag	26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	
Mariä Himmelfahrt – Queichheim	09:00	Festamt	H
St. Albert - Landau	10:15	Festamt	B
St. Martin - Mörlheim	10:30	Festamt	H
St. Maria - Landau	19:00	Festamt mit dem Coeurchen und NGL	B
in allen Kirchen	ganz-tägig	Besuch der Weihnachtskrippen	

Sonntag	31.12.	Silvester	
St. Maria – Landau	10.30	Sonntagsgottesdienst in der Marienkirche	H
Mariä Himmelfahrt – Queichheim	17:00	Jahresschlussgottesdienst als Eucharistiefeier	H
St. Albert - Landau	17:00	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der Matthäuskirche	K und Bauer
St. Maria - Landau	17:00	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst	Brecht Janke
St. Martin – Mörlheim	17:00	Jahresschlussandacht	GA MI
Montag	01.01.	Neujahr	
St. Maria - Landau	18:00	Amt zum Neuen Jahr mit Verabschiedung und Einführung der pfarrlichen Räte	B + Team

Es zelebrieren: Dekan Axel Brecht (B) – GemRef Bärbel Grimm (G) – Kaplan Stefan Häußler (H) - GemRef Artur Kessler (K)

Krippenspiel St. Maria

Alle Kinder und Eltern, die bei der Gestaltung der Kinderkrippenfeier in der Marienkirche mitmachen möchten, treffen sich zur ersten Absprache am Samstag, 25. November um 10.00 Uhr in der Marienkirche.

Krippenspiel St. Albert

Wer hat Lust mitzuwirken? Wir suchen Kinder ab der ersten Klasse, für kleine und große Rollen, aber auch Jugendliche und Erwachsene zum Mitsingen im „Weihnachts-Chor“.

Das Krippenspiel findet an Heilig Abend, 24. Dezember, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Albert statt.

Probentermine für das Krippenspiel

- 🎭 Freitag, 17. November, 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert (Rolleneinteilung)
- 🎭 Donnerstag, 30. November, 15.00 Uhr in der Kirche (warm anziehen)
- 🎭 Donnerstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr in der Kirche
- 🎭 Freitag, 22. Dezember, 16.00 Uhr in der Kirche – Generalprobe
- 🎭 Die Proben der Kombo und des Chores finden separat statt und werden in kirche.aktuell bekanntgegeben.



Besuchen Sie unsere Weihnachtskrippen

Über die Weihnachtstage laden wir Sie herzlich ein, in unseren Kirchen auch in Stille zu beten und die Weihnachtskrippen zu betrachten



Frühschichten, Gottesdienste und Angebote im Advent

Gerne laden wir Sie wieder zu unseren besonders gestalteten Frühschichten im Advent ein.

- ✚ Freitag, 8., 15. und 22. Dezember, um 6.30 Uhr in der **Kapelle der Maria-Ward-Schule**, anschließend gemeinsames Frühstück in der Maria-Ward-Schule.
- ✚ Die erste und dritte Frühschicht werden als Eucharistiefeier gestaltet, die zweite als Wort-Gottes-Feier
- ✚ Mittwoch, 6. Dezember, 6.30 Uhr in der **St. Albert Kirche**.

Frühschicht St. Albert

Herzliche Einladung zur besonderen Gestaltung der Adventszeit!

Innehalten, Beten, Singen, Nachdenken, Stille und Ruhe finden... zur Vorbereitung auf die Adventszeit gibt es im Altarraum der St. Albert Kirche ein „**NEUES**“ Angebot: eine **Rorate-Frühschicht**. Nach der Frühschicht sind alle herzlich im Pfarrheim zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.



Advent“ bedeutet „Ankunft“. So bereiten sich Christen in der Adventszeit auf die Ankunft von Jesus vor, dessen Geburtstag an Weihnachten gefeiert wird. Deshalb wird in St. Albert in der Adventszeit zu einem besinnlichen Tagesbeginn, der so genannten „Frühschicht“, in die St. Albert Kirche, eingeladen. Am **Mittwoch, 6. Dezember um 6.30 Uhr** wird die Frühschicht gefeiert und anschließend gemeinsam gefrühstückt, bevor es zur Arbeit, in die Schule oder nach Hause geht

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Der Gemeindeausschuss St. Albert

Digitaler Adventskalender

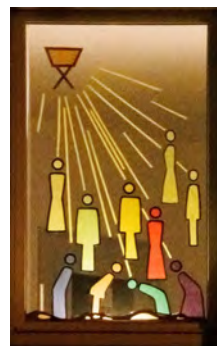


„Das erste Licht“: 24 spannende Impulse dazu sind im digitalen Adventskalender unserer Pfarrei Mariä Himmelfahrt hinter den einzelnen Türchen versteckt. Das Pastoralteam und weitere Mitarbeiter/innen werden auf unserem Youtube-Kanal für Sie ab 1. Dezember diese Türchen öffnen: <https://youtube.com/c/marienkirchelandau>.

Ankommen im Advent in Queichheim

Die vier Fenster am Pfarrhaus zur Straße hin im Erdgeschoß laden ein, sie in der Adventszeit zu den 4 Adventssonntagen zu gestalten. So leuchtet im Dezember wieder jeden Sonntag ein Fenster mehr bis Weihnachten auf.

Das erste Fenster wird bereits am Freitag, den 1. Dezember von den Kindern der Kindertagesstätte in einer kleinen Feier in der Kirche eröffnet. Die übrigen Fenster, gestaltet von Gruppen aus der Gemeinde, werden in den Gottesdiensten am Samstagabend vorgestellt. Anschließend ist die Gemeinde zu einem kleinen Umtrunk bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck eingeladen.



Ökumenisches Gebet im Advent in St. Albert

Viele Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen treffen sich in der Adventszeit zu Hause oder in Kirchen und Gemeindehäusern, in Schulen und Altenzentren oder in anderen Einrichtungen, um sich miteinander auf das bevorstehende Fest der Geburt des Herrn einzustimmen.

Wir laden herzlich zum ökumenischen Gebet im Advent am **Montag, 11. Dezember um 18.00 Uhr ins Pfarrheim St. Albert** ein.



Advent

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, in diesen Monaten können wir uns wohl ein bisschen hineinversetzen in Josef und Maria. Auch die Welt von Josef und Maria ist durcheinandergeraten und alles andere als heil. Der Kaiser braucht Geld. Und bringt so die halbe Welt in Bewegung. Der Zeitpunkt ist denkbar unpassend. Maria ist hochschwanger. Und muss mit Josef den Weg von Nazareth nach Bethlehem antreten, 160 Kilometer weit. In einer Welt ohne Autos und Autobahnen ist das eine große Strapaze. Und als sie dort endlich angekommen sind, finden sie keine Unterkunft.

Aber Josef und Maria haben schon Schlimmeres überstanden. Sie hatten schon eine schwere Beziehungskrise zu meistern, wie wir mit heutigen Worten sagen würden. Für Josef war eigentlich schon alles vorbei. Seine Verlobte war schwanger, nicht von ihm, und sein Vertrauen war dahin. Über seine Empfindungen berichtet uns die Bibel nichts. Nur dass er sich von Maria trennen wollte, „in aller Stille“, wie der Evangelist Matthäus schreibt. Auch wie Maria die erste Zeit ihrer Schwangerschaft erlebt hat, können wir uns nur ausmalen. Sicher waren es gemischte Gefühle. Gott selbst hatte sie auserwählt. Aber würden das die anderen glauben? Würde vor allem Josef ihr vertrauen?

Gott lässt Maria nicht im Stich. Und auch Josef nicht, der ja ebenfalls unter der Situation leidet. Beide stärkt er. Er erneuert ihr Vertrauen. Ihr Vertrauen zu ihm und zueinander. Und er tut das, indem er nun auch Josef ins Vertrauen zieht. Ihn teilhaben lässt an der Verheißung, die Maria schon kennt: „Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen. Denn das Kind, das sie erwartet, wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“

In diesem Wissen nehmen die beiden den weiten Weg nach Bethlehem auf sich. Notgedrungen, denn sie haben keine Wahl. Aber sie gehen ihn in der Zuversicht, dass Gott mit ihnen geht. Und vor allem mit diesem wunderbaren, diesem so besonderen Kind in Marias Leib.

Noch wissen sie beide nicht genau, wie das alles zugehen soll. Das Kind, so hatte Gott dem Josef sagen lassen, wird „sein Volk erlösen“. Was sollte das bedeuten? Herrschten nicht die Römer über das Land? Und König Herodes als ihr willfähriger Vertreter? Und selbst wenn man nach Autoritäten suchen würde, die die Herrschaft über das Volk wirklich verdienten, würde man da nicht eher an die Priester in Jerusalem denken? Oder an andere gelehrte Männer? Und nicht an den Sohn eines Zimmermanns? Fragen haben Josef und Maria viele. Aber sie haben auch Vertrauen. Gegen allen äußeren Schein. Weil Gott ihnen beiden nahegekommen ist. Sie angerührt hat in ihren Herzen.

Und so warten Josef und Maria. Sie warten auf das, was Gott versprochen hat. Von dem sie zutiefst spüren, dass es auch kommen wird. Weil die Liebe Gottes, der sie begegnet sind, nicht täuschen kann. Weil sie das Wahrste, das Wirklichste, das Echteste ist, was ein Mensch überhaupt in seinem Leben erfahren kann.

Auch wir warten. Wir warten auf die Ankunft Gottes in unserem Leben und in unserem Herzen, auf seinen „Advent“. Und dabei geht es nicht darum, dass wir Glaubensaussagen pflichtschuldig aufsagen. Glaube ist keine Mathematik. Und Glaube ist manchmal schwer. Denn die Geschichte von Gottes Sohn, der als Mensch in unsere Welt kommt, ist geradezu „unglaublich“. Wäre sie es nicht, dann wäre sie auch nicht so großartig! Nein, es geht vor allem anderen um unsere Hoffnung, um unsere Sehnsucht. Unsere Sehnsucht danach, dass dieses Leben nicht alles ist. Dass etwas noch Größeres, etwas noch Schöneres, etwas noch Liebevoller auf uns alle wartet.

Wenn wir diese Sehnsucht spüren, wenn wir uns diese Hoffnung selbst erlauben, dann tritt Gottes Geist in unser Leben. Und schenkt uns eine innere Gewissheit, die die Welt mit ihren Maßstäben nicht geben kann.

Liebe Schwestern und Brüder, der Advent ist eine Zeit, in der wir die Sehnsucht besonders fühlen können. Wir leiden an der Welt in ihrer Unvollkommenheit. Das ist ein großer Schmerz. Aber wir dürfen uns dennoch verbunden wissen in der Sehnsucht nacheinander. Und wir können auf Gott vertrauen, der in unsere Welt kommt. In unsere Welt mit all ihrer Verletzlichkeit, mit all ihren unerfüllten Hoffnungen, mit all ihrem Schmerz. Um uns zu heilen. Uns zu trösten. Uns ganz nahe zu sein. Wie Josef und Maria.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

*Gott segne und behüte uns und alle,
die in unserem Herzen einen besonderen Platz haben.*

Er schenke uns in dieser Zeit des Advents Zeichen seiner Liebe.

*Er erfülle unsere Herzen mit Sehnsucht,
damit wir mit bereitem Herzen sein Kommen erwarten.*

*Er stärke unsere Verbundenheit mit allen,
deren Nähe uns in diesen Tagen fehlt.*

*Er komme in unsere Häuser und wohne bei uns,
hier in Landau und überall.*

*Das schenke uns der gute Gott, der Vater und der Sohn und
der Heilige Geist. Amen.*

Ihr Kaplan Stefan Häußler

Die Sehnsucht spüren: eine Adventsandacht



Bild: pixabay (lizenzfrei)

Eröffnung mit Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

Macht hoch die Tür (Gotteslob 218)

Gebet

Gott der Liebe, wir bitten dich: Lass die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten für uns eine sinnvolle Zeit sein, in der wir zum Wesentlichen zurückkehren. Lass uns aufmerksam sein für die Menschen um uns und für dein Wort, das du für uns hast. Heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Lesung: Lukas 2, 1-6

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Impuls 1

In diesen Monaten können wir uns ein bisschen hineinversetzen in Josef und Maria. Auch ihre Welt ist durcheinandergeraten. Der Kaiser braucht Geld. Und bringt so die halbe Welt in Bewegung. Der Zeitpunkt ist denkbar unpassend. Maria ist hochschwanger. Und muss mit Josef den Weg von Nazaret nach Bethlehem antreten, 160 Kilometer weit. In einer Welt ohne Autos und Autobahnen ist das eine große Strapaze.

Aber Josef und Maria haben schon Schlimmeres überstanden. Sie hatten schon eine schwere Beziehungskrise zu meistern, wie wir mit heutigen Worten sagen würden. Für Josef war eigentlich schon alles vorbei. Seine Verlobte war schwanger, nicht von ihm, und sein Vertrauen war dahin. Über seine Empfindungen berichtet uns die Bibel nichts. Nur dass er sich von Maria trennen wollte, „in aller Stille“, wie der Evangelist Matthäus schreibt. Auch wie Maria die erste Zeit ihrer Schwangerschaft erlebt hat, können wir uns nur ausmalen. Sicher waren es gemischte Gefühle. Gott selbst hatte sie auserwählt. Aber würden das die anderen glauben? Würde vor allem Josef ihr vertrauen?

Lied

Ein Bote kommt, der Heil verheißt (Gotteslob 528)

Impuls 2

Gott lässt Maria nicht im Stich. Und auch Josef nicht, der ja ebenfalls unter der Situation leidet. Beide stärkt er. Er erneuert ihr Vertrauen. Ihr Vertrauen zu ihm und zueinander. Und er tut das, indem er nun auch Josef ins Vertrauen zieht. Ihn teilhaben lässt an der Verheißung, die Maria schon kennt: „Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen. Denn das Kind, das sie erwartet, wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“

Und in diesem Wissen nehmen die beiden auch den weiten Weg nach Bethlehem auf sich. Notgedrungen, denn sie haben keine Wahl. Aber in der Zuversicht, dass Gott mit ihnen geht. Und vor allem mit diesem wunderbaren, diesem so besonderen Kind in Marias Leib.

Noch wissen sie beide nicht genau, wie das alles zugehen soll. Das Kind, so hatte Gott dem Josef sagen lassen, wird „sein Volk erlösen“. „Sein Volk“? Was sollte das bedeuten? Herrschten nicht die Römer über das Land? Und König Herodes als ihr willfähriger Vertreter? Und selbst wenn man nach Autoritäten suchen würde, die die Herrschaft über das Volk wirklich verdienten, würde man da nicht eher an die Priester in Jerusalem denken? Oder an andere gelehrte Männer? Und nicht an den Sohn eines Zimmermanns? Fragen haben Josef und Maria viele. Aber sie haben auch Vertrauen. Gegen allen äußeren Schein. Weil Gott ihnen beiden nahegekommen ist. Sie angerührt hat in ihren Herzen.

Lied

Kündet allen in der Not (Gotteslob 221)

Impuls 3

Und so warten Josef und Maria. Sie warten auf das, was Gott versprochen hat. Von dem sie zutiefst spüren, dass es auch kommen wird. Weil die Liebe Gottes, der sie begegnet sind, nicht täuschen kann. Weil sie das Wahrste, das Wirklichste, das Echteste ist, was ein Mensch überhaupt in seinem Leben erfahren kann.

Auch wir warten. Wir warten auf die Ankunft Gottes in unserem Leben und in unserem Herzen, auf seinen „Advent“. Und dabei geht es nicht darum, dass wir Glaubensaussagen pflichtschuldig aufsagen. Glaube ist keine Mathematik. Und Glaube ist manchmal schwer. Denn die Geschichte von Gottes Sohn, der als Mensch in unsere Welt kommt, ist geradezu „unglaublich“. Wäre sie es nicht, dann wäre sie auch nicht so großartig! Nein, es geht vor allem anderen um unsere Hoffnung, um unsere Sehnsucht. Unsere Sehnsucht danach, dass dieses Leben nicht alles ist. Dass etwas noch Größeres, etwas noch Schöneres, etwas noch Liebevolleres für uns alle bereitet ist. Wenn wir diese Sehnsucht spüren, wenn wir uns diese Hoffnung selbst erlauben, dann tritt Gottes Geist in unser Leben. Und schenkt uns eine innere Gewissheit, die die Welt mit ihren Maßstäben nicht geben kann.

Lied

O Herr, wenn du kommst (Gotteslob 233)

Fürbitten

Herr Jesus Christus, kommender Gott:

Wir bitten dich um klare Gedanken, um ein waches Gewissen, um ein offenes, ruhiges Herz.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich um Verständnis für unsere Mitmenschen, um Hilfsbereitschaft und um Mut, die Wahrheit zu sagen.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für unsere Angehörigen und Freunde, für alle Menschen, die auf uns angewiesen sind, dass wir liebevoll mit ihnen umgehen.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für die Menschen, die in Not und Bedrängnis auf Hilfe warten, für die Hungernden, die Kranken und die Verzweifelten.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für die Menschen, die unter Krieg und Gewalt und Terror leiden, und auch für die, deren Herzen von Hass vergiftet sind.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für unsere Kirche, für die ganze Christenheit, dass sie über alles Trennende hinweg eins werde im Glauben und Tun.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für die ganze Schöpfung, dass wir bewahren, was uns anvertraut ist, für unsere Kinder und Enkel.

Herr Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.

Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Im Dunkeln warten wir auf dein Licht, Gott.

In aller Sorge warten wir auf Hoffnung, die du uns schenkst.

In der Hetze und Geschäftigkeit warten wir auf Ruhe.

In unserer Trauer warten wir auf Trost.

Wo Streit ist, warten wir auf Frieden.

In der Sinnlosigkeit auf Jesus, deinen Sohn.

Komm, Gott, in unser Leben. Amen.

Segensbitte

Gott segne und behüte uns und alle, die in unserem Herzen einen besonderen Platz haben.

Er schenke uns in dieser Zeit des Advents Zeichen seiner Liebe.

Er erfülle unsere Herzen mit Sehnsucht, damit wir mit bereitem Herzen sein Kommen erwarten.

Er komme in unsere Häuser und wohne bei uns, hier in Landau und überall.

Das schenke uns der gute Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Kaplan Stefan Häußler



Versöhnungszeit im Advent

Wünschen Sie ein Seelsorge- oder Beichtgespräch?

Wenden Sie sich bitte an unser Pastoralteam (s. Seite 18)

STERNSINGER - 2024

Sternsinger/innen zu Hause und als Segenspost

Wir hoffen und planen unsere Sternsingeraktion mit Hausbesuchen, wollen aber wie in den beiden vergangenen Jahren in alle Haushalte den Segen in Form der Segenspost einwerfen.

Mörzheim und Wollmesheim

Wir werden auch 2024 wieder unterwegs sein, und zwar am **Samstag, 6. Januar ab 9.00 Uhr** den Segen der Sternsinger/innen bringen und Spenden sammeln. Spenden, die Hilfsprojekte unterstützen, die das Leben vieler Kinder zum Besseren verändern. Es ist schön, wie diese Aktion in Mörzheim von Jahr zu Jahr wächst. Hier findet vor Ort gelebte Ökumene statt. Besuchen werden wir alle, bei denen wir in den vergangenen Jahren schon angeklopft haben. Scheuen Sie sich nicht, uns auch spontan anzusprechen, wenn wir unterwegs sind.

Telefonisch können Sie sich gerne auch bei Anja Scholz, Tel. 939478 oder Chantal Stichel-Choquet, Tel. 6730213 melden.

St. Albert

Am Sonntag, **7. Januar** machen sich die Sternsinger/innen nach dem Aussendungsgottesdienst (10.15 Uhr) gegen 12.00 Uhr auf den Weg. Sie besuchen alle Haushalte, die sich vorher angemeldet haben.

St. Maria

Unsere Sternsinger/innen sind am **Samstag, 13. Januar von 10.00 bis 17.00 Uhr** unterwegs. Es ist leider aus organisatorischen Gründen nicht möglich vorher die genaue Uhrzeit des Besuches festzulegen. Wir bitten um Verständnis. Anmeldungen bitte bis 31. Dezember im Pfarrbüro einwerfen oder abgeben. ***Wenn Sie in den vergangenen Jahren bereits die Sternsinger/innen zu Hause hatten, müssen Sie sich nicht anmelden.***



Queichheim

Am **Samstag, 13. Januar** sind die kleinen und großen Könige **ab 10.00 Uhr** wieder in den Straßen von Queichheim unterwegs.

Es ist wichtig und notwendig, den Sternsingerbesuch vorher anzumelden. Am besten über sternsinger@kirchelandau.de

Mörlheim

Die Sternsinger/innen kommen am **Sonntag, 7. Januar ab 11.00 Uhr**. Wer bisher schon von den Sternsinger/innen besucht wurde, braucht sich nicht mehr anzumelden. Eine telefonische Anmeldung ist auch möglich bei Karin Birkmeyer, Tel. 959685 oder bei Marion Poh, Tel. 9676939. Natürlich ist die Anmeldung auch per Mail möglich (s.o.).

So melden Sie sich zum Sternsingerbesuch an – Anmeldeschluss 31. Dezember

- ✉ mailen Sie uns: sternsinger@kirchelandau.de
- ✉ oder nutzen Sie den Anmeldeabschnitt und werfen Sie ihn in den Briefkasten des Pfarrhauses (Maria und Queichheim) oder in die schwarze Box ein, die in der Marienkirche steht
- ☎ rufen Sie im Pfarrbüro (Tel. 9 68 98-0) an

Ich wünsche den Besuch der Sternsinger/innen:

Mein Name:		
Straße	Hausnummer	Wohnort
Anmerkungen		
Ich wünsche einen kontaktfreien Besuch		

Sternsinger/innen gesucht! – Bist du dabei?

Hallo liebe Kinder und Jugendliche! Liebe Eltern!

Ohne euch geht es nicht! Deshalb brauchen wir jede Hilfe, jede Unterstützung, damit wir für die gute Sache losziehen können. Dabei darfst du dir einmal im Jahr die Krone der Heiligen Drei Könige aufsetzen, einen „königlichen“ Umhang und den Stern tragen. Dann ziehst du mit deiner Gruppe und einem älteren Verantwortlichen durch die Straßen und besuchst Menschen und Häuser, um den Segen weiterzugeben und Spenden zu sammeln für Kinder, die in Not sind. Also eine tolle Aufgabe! Alle, die schon mal dabei waren, können davon „ein Lied singen“.

Mach auch du mit bei der größten Aktion der Welt von Kindern für Kinder und frag auch deine Freundinnen und Freunde – egal ob evangelisch oder katholisch oder anders! Alle Kinder ab der 1. Klasse können mitmachen, denn es ist immer mindestens ein/e Betreuer/in dabei. Vielleicht hat ja auch deine Mama oder dein Papa Zeit, um eine Gruppe zu begleiten. Frag doch mal nach!

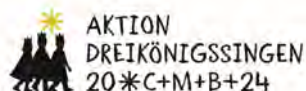
Mit den Spendengeldern (2023 waren es mehr als 26.000 €) unterstützen wir zwei Projekte: das Aidsweisenprojekt in Voi/Kenia und das Straßenkinderprojekt Comviva in Brasilien.

Gemeinde St. Maria

Zur Vorbereitung auf die Aktion (Informationen, Texte, Gewänder) treffen wir uns am **Dienstag, 9.**

Januar, um 16.00 Uhr in der Marienkirche. Jede Gruppe braucht eine/n Begleiter/in – daher sind auch Mamas und Papas oder Jugendliche ab 16 angefragt, die Aktion zu unterstützen. Am 13. Januar werden wir um 9.30 Uhr in der Kirche ausgesendet – in unseren Gewändern und mit dem Stern! Abschluss wird am Sonntag, den 14. Januar um 10.30 Uhr im Gottesdienst sein. Eine kleine Stärkung zwischendurch gibt es natürlich auch wieder. Dazu stellt uns die Maria-Ward-Schule wieder großzügig ihre Cafeteria zur Verfügung.

Bitte melde dich bis zum 22. Dezember telefonisch bei Frau Grimm (Tel. 9 68 98-140) oder schreibe eine E-Mail an baerbel.grimm@kirchelandau.de, wenn du mit dabei bist.



Gemeinde St. Albert

Wir freuen uns über viele Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Gemeinde St. Albert. Einladungen werden über die Schule bzw. an die Kommunionkinder verteilt. Die Sternsingeraktion wird in 2024 am **Sonntag, 7. Januar, um 10.15 Uhr** mit einem Ausendungsgottesdienst beginnen. Ansprechpartner sind Klaus Schoppe, René Martin oder Artur Kessler Tel. 9 68 98-120. Ein Vortreffen für alle, die gerne mitmachen möchten, ob als Sternsinger oder als Begleiter ist am **Dienstag, 19. Dezember um 18.00 Uhr** im Pfarrheim St. Albert.



Gemeinden St. Ägidius Mörzheim und St. Mauritius Wollmesheim

Wir werden am **Samstag, 6. Januar** ab 9.30 Uhr losgehen. Natürlich brauchen wir auch wieder viele Kinder, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Wir treffen uns am Samstag, 6. Januar 2024 um 9.00 Uhr in der Alten Schule in Mörzheim. Eine Gruppe wird nach Wollmesheim gefahren, um auch dort den Segen zu verteilen. Zu einem gemeinsamen Mittagessen werden sich alle wieder in Mörzheim treffen. Nähere Infos bekommt ihr noch mitgeteilt. Danke an alle, die bei dieser Aktion zum Gelingen beitragen. Wir freuen uns auf Euch: Chantal Choquet und Anja Scholz.

Gemeinde Mariä Himmelfahrt Queichheim

Kinder ab Grundschulalter und Jugendliche sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 13. Januar** als Sternsinger/in die Menschen in Queichheim zu besuchen. Nach einem Aussendungsgottesdienst ziehen wir ab 10.00 Uhr von Haus zu Haus. Zuvor treffen wir uns um 09.30 Uhr in der Kirche zur Aussendung. Mittags werden wir im KTH von einem freundlichen Küchenteam bewirtet und können dann gestärkt weiterziehen. Für alle Sternsinger/innen und Begleiter/innen ist ein Vortreffen geplant am **Donnerstag, 11. Januar von 16.30 – 18.00 Uhr in der Kath. Kita Mariä Himmelfahrt.**

Sehr erfreulich ist, dass wir wieder unsere Sternsingerschar erweitern mit Menschen aus dem Projekt „LiLi“ vom Förderzentrum.

Gemeinde St. Martin Mörlheim

Auch in Mörlheim wollen wir uns auf den Weg machen am **Sonntag, 7. Januar** ab 11.00 Uhr. Vorher treffen wir uns um **10.00 Uhr** zu einem Aussendungsgottesdienst in der Kirche. Wir freuen uns über viele Kinder, die uns dabei unterstützen. Anmeldungen bei Karin Birkmeyer, Tel. 959685, bei Marion Poh, Tel. 9676939 oder bei Herrn Kessler, Tel. 96898120. Für alle Sternsinger/innen und Begleiter/innen ist ein Vortreffen geplant am **Freitag, 5. Januar um 16.00 Uhr in den Räumen der Kita St. Martin.**

Für Adveniat und die Sternsinger spenden

Am 24./25. Dezember ist die Kollekte in allen Gottesdiensten für Adveniat – die Hilfsaktion für die Kirche in Lateinamerika – bestimmt. Spenden für Adveniat oder die Sternsingeraktion können Sie auch gerne im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Sonderkonto **DE31 7509 0300 0000 0644 59** bei der LIGA Bank Regensburg überweisen.

Der beigegefügte Überweisungsträger erleichtert Ihnen die Banküberweisung bzw. die Einzahlung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



KONTAKT UND IMPRESSUM



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de



PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
LANDAU



Herausgeber

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau

V.i.S.d.P.: Pfarrer Axel Brecht

Auflage: 5.200

Bankverbindung

IBAN DE31 7509 0300 0000 0644 59

Fotos

kgb.de, fwl.de, stock.adobe.com,

Pfarrbriefservice.de, unsplash.com,

Pfarrei MH, Axel Brecht u.a.

PFARRBÜRO

Marienring 4 | D-76829 Landau

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-0

Fax +49 (0)63 41 / 9 68 98-111

Email Pfarramt.LD.Mariae-
Himmelfahrt@bistum-speyer.de

Web www.kirchelandau.de

Andrea Stucky

Claudia Lusch

Bettina Kleiner

PFARRSEKRETÄRINNEN



Axel Brecht

PFARRER UND DEKAN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-200

Email axel.brecht@
bistum-speyer.de

Horst Christill

DEKANATSKANTOR

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-150

Email horst.christill@
bistum-speyer.de

Bärbel Grimm

GEMEINDEREFERENTIN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-140

Email baerbel.grimm@
bistum-speyer.de

Stefan Häußler

KAPLAN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-130

Email stefan.haeussler@
bistum-speyer.de

Artur Kessler

GEMEINDEREFERENT

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-120

Email artur.kessler@
bistum-speyer.de

Susanne Poerschke

SOZIALREFERENTIN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-170

Email susanne.poerschke@
bistum-speyer.de

Gut informiert: Homepage & Co

Aktuelle Informationen aus dem Leben unserer Pfarrei und den Gemeinden finden Sie auf der Homepage www.kirchelandau.de und in unserer Pfarreiinfo **kirche.aktuell**. kirche.aktuell liegt kostenlos zum Mitnehmen in unseren Kirchen und im Pfarrbüro aus. Sie erhalten kirche.aktuell einfach und bequem als Newsletter (www.kirche-landau.de/newsletter) oder auf Wunsch auch als Abo per Post (21 € pro Jahr).

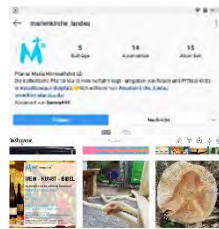
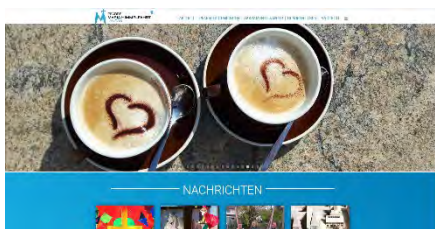
kirche.aktuell

Infos: im Pfarrbüro

Homepage

www.kirchelandau.de

instagram

[marienkirche_landau](https://www.instagram.com/marienkirche_landau)

NEUES AUS UNSERER PFARREI

Wahlergebnisse Gremienwahl 2023

In den Pfarreirat wurden gewählt

Rother, Christel Gerhart, Anne	Mariä Himmelfahrt Queichheim
Matthes, Hans-Peter Rödel, Gisela	St. Maria
Schoppe, Klaus Scharping, Annette	St. Albert
Birkmeyer, Karin, Roth, Judith	St. Martin Mörlheim
Dreisigacker, Regina Laux, Edgar	St. Ägidius / St. Mauritius
Johanna Krohn Benedikt Ockel für die Jugend (gewählt d. Jugendversammlung)	

In den Verwaltungsrat wurden gewählt

Rahm, Jochem Wagenblatt, Heinz	Mariä Himmelfahrt Queichheim
Ockel, Benedikt Saling, Michael	St. Maria
Bader, Peter Scharping, Fritz	St. Albert
Poh, Ralph Starck, Patrick	St. Martin Mörlheim
Dreisigacker, Regina Laux, Edgar	St. Ägidius/St. Mauritius

In den Gemeindeausschuss St. Maria wurden gewählt

Deny, Daniela | Habath, Susanne, | Walz, Elisabeth | Rödel, Gisela | Julien, Nicole

In den Gemeindeausschuss St. Albert wurden gewählt

Krohn, Iris | Bader, Susanne | Schoppe, Klaus | Thielen, Jürgen | Freitag, Susanne

In den Gemeindeausschuss Queichheim wurden gewählt

Böhm, Jana | Rother, Christel | Gerhart, Anne

In den Gemeindeausschuss St. Aegidius / St. Mauritius wurden gewählt

Scholz, Anja | Dreisigacker, Regina | Laux, Edgar

In den Gemeindeausschuss St. Martin Mörlheim wurden gewählt

Birkmeyer, Karin | Poh, Marion | Wind, Monja

Die konstituierende Sitzung der Gremien fand nach dem Redaktionsschluss statt.

Weitere Infos unter www.kirchelandau.de/pfarrgremienwahl



Erinnern an Pfarrer Klaus Armbrust

In den Morgenstunden des 9. Juni ist der langjährige und beliebte Seelsorger von St. Maria und Dekan des katholischen Dekanates Landau, Pfarrer i.R. Klaus Armbrust im tiefen Glauben an die Auferstehung im Alter von 84 Jahren verstorben.

Der an Heiligabend 1938 in Ludwigshafen geborene und im vorderpfälzischen Lambsheim aufgewachsene Armbrust empfing am 28. März 1965 die Priesterweihe, wirkte zunächst als Kaplan in Pirmasens St. Anton, einige Wochen in Bad Dürkheim und dann als Hilfspriester in Speyer. Nach Stationen in Eisenberg und als Dekan in Grünstadt kam Klaus Armbrust als Nachfolger von Dr. Gerd Babelotzky 1988 nach St. Maria Landau. 1992 übernahm er zusätzlich das Amt des Dekans des katholischen Dekanates Landau bis zum Eintritt in den Ruhestand im November 2011.

Die Verleihung des Ehrenzeichens in Gold des Deutschen Caritasverbandes zeugt von seinem sozialen Engagement. Und auch als Ruhestandsgeistlicher half er gerne in seiner Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau mit.

In der Funktion als langjähriges Mitglied des Priesterrates der Diözese Speyer hat er viele Zukunftsentscheidungen des Bistums mitgeprägt und mitbeschlossen. Das ökumenische und gesellschaftliche Miteinander war ihm ein großes Anliegen. Seine Leidenschaft als Vorsitzender des Landauer Hungermarschvereins e.V. führte ihn mehrfach auf den afrikanischen Kontinent, wo er viele Projekte und Freundschaften initiierte.



Schwester Genovefa aus Voi in Kenia blieb nach dem diesjährigen Hungermarsch an Christi Himmelfahrt bis wenige Tage vor dem Tod Pfarrer Armbrusts im alten Pfarrhaus in Mörlheim und unterstützte seine langjährige Begleiterin Annel Jung in der Pflege des Verstorbenen. Eine wertschätzende Wegbegleitung erfuhr er auch durch den ehemaligen protestantischen Dekan Ludwig Burgdörfer, der ihm freundschaftlich verbunden ist, seine bisherigen Kapläne und viele weitere Freunde, Verwandte und Bekannte.

Der Kontakt mit den Menschen und mit Gott zählten zu den Grundpfeilern seines segensreichen Wirkens. Der Pfarreiratsvorsitzende Klaus Schoppe, Dekan Axel Brecht und das Pfarreiteam danken im Namen der Pfarrei und des Dekanates für seinen unermüdlichen Einsatz.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlich Willkommen – Kaplan Stefan Häußler

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt,

erst vor einigen Wochen bin ich in Landau angekommen. Sicher können Sie sich vorstellen, dass das eine spannende Zeit für mich ist. Nach drei Jahren in Kaiserslautern darf ich bei Ihnen die zweite Etappe meiner Kaplanszeit verbringen. Darauf freue ich mich und bedanke mich für die vielen freundlichen Worte und Zeichen des Wohlwollens, die ich seit Anfang September schon erfahren durfte. Schon in Kaiserslautern war ich übrigens Nachfolger von Dominik Schindler, der vor mir dort Kaplan war. Nun darf ich zum zweiten Mal in seine Fußstapfen treten, diesmal als sein Nachfolger in Ihrer Mitte. Dominik hat mir aber schon vor meiner Ankunft in der schönen Südpfalz so viel Gutes berichten können, dass ich mit Vorfreude und Zuversicht hier angekommen bin.



Als gebürtiger Speyerer kenne ich die Südpfalz noch nicht so gut. Sicher gibt es viel zu entdecken! Die Herzlichkeit der Menschen hier ist mir aber schon in den ersten Tagen aufgefallen. In dieser Hinsicht sind sich glücklicherweise alle Pfälzerinnen und Pfälzer ähnlich.

Wie Sie sicher schon vermutet haben, bin ich nicht gleich nach der Schule ins Priesterseminar gegangen... Tatsächlich bin ich in meinem ersten Berufsleben Jurist gewesen und habe mehr als zehn Jahre gerne in diesem Beruf gearbeitet, in Frankfurt, Heidelberg, Brüssel und Göttingen.

Zugleich habe ich aber immer mehr Zeit und Herzblut als Ehrenamtlicher in den Kirchengemeinden meiner jeweiligen Wohnorte investiert. Und irgendwann habe nur noch ungeduldig gewartet, bis die tägliche Arbeit am Schreibtisch erledigt war, damit ich endlich in die Pfarrei konnte. Mit Mitte Dreißig und in einer ruhigen Stunde habe ich mich dann

ganz objektiv gefragt, ob die „Reihenfolge“ in meinem Leben eigentlich wirklich stimmt. Das Ergebnis dieser Überlegung kennen Sie.

Hauptamtlicher Mitarbeiter in der katholischen Kirche zu werden ist in diesen Tagen kein ganz selbstverständlicher Weg, auch für Menschen, die im Glauben verwurzelt sind. Vieles ist in Bewegung und manches ist schwierig in der Kirche. Andererseits steckt in jeder Krise auch eine Chance. Im scheinbaren Niedergang haben wir vielleicht auch die Gelegenheit, den Kern der Frohen Botschaft neu zu entdecken: dass Gott uns in unseren guten Fähigkeiten und auch in unseren Gebrochenheiten annimmt, und dass wir von ihm/ihr die Kraft erhalten, das Gleiche für unsere Nächsten zu tun. Manchmal, so scheint mir, hat dieser Kern unter vielem traditionellem Ballast etwas an Glanz verloren. Seine Strahlkraft aber bleibt. Deswegen bin ich trotz allem optimistisch!

Nach dem Theologiestudium in Eichstätt und zwei Jahren Pastoralpraktikum in Bobenheim-Roxheim und Ludwigshafen und der ersten Kaplanszeit in Kaiserslautern bin ich jetzt bei Ihnen. In manchen Dingen konnte ich mich gut vorbereiten, in vielem anderem werde ich sicher noch Ihre Hilfe und Ihren Rat brauchen. Für jede Unterstützung und guten Hinweise und jede konstruktive Kritik schon vorab vielen Dank!

Ich freue mich, dass ich viele von Ihnen schon in dieser kurzen Zeit kennenlernen durfte. Viele weitere persönliche Bekanntschaften werden sicher folgen. In den kommenden Jahren werde bei Ihnen mitleben, mitarbeiten und mitbeten und freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Viele Grüße und bis bald,

Ihr Kaplan Stefan Häußler

Pfarreifahrt nach Rom und Assisi

Pfarrei Mariä Himmelfahrt on the Road! Vom 21. bis 28. Oktober erlebten 43 Männer, Frauen und Kinder die „ewige“ Stadt sowie Assisi. Es waren anstrengende – aber schöne Tage, die gefüllt wurden mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, die jeder und jede im Gepäck mit nach Hause gebracht hat. Wir danken Pfarrer Schindler für die Organisation, die vielen geschichtlichen Informationen, die er uns schon auf der Fahrt



Richtung Rom zukommen ließ, sowie für die Gottesdienste, die wir gemeinsam gefeiert haben. Wir danken auch Herrn Kerner, unserem Organisten aus St. Albert, der uns auf der Orgel begleitet hat. Dank auch an Gerd, unseren Busfahrer. Wir wussten uns jederzeit in guten Händen bei ihm!

HEIZEN im Winter



Als Pfarrei leisten wir weiterhin unseren Beitrag für die Energiesicherheit in Deutschland und gehen mit den Ressourcen schonend um:

- Ⓜ Temperatur in Pfarrheimen und Büroräumen wird etwas abgesenkt
- Ⓜ die Kirchen werden auf maximal 14° C temperiert
- Ⓜ ziehen Sie sich bitte zu den Gottesdiensten entsprechend warm an!

KATECHESE – SPIRITUALITÄT – WEITERGABE DES GLAUBENS

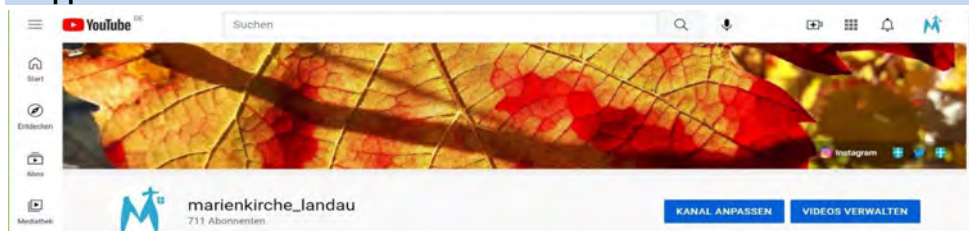
Gottesdienste auf YouTube – seit 3 ½ Jahren

Am 22. Oktober d.J. konnte Benedikt Ockel seinen 200. Livestream-Gottesdienst erfolgreich mitfeiern, übertragen und online stellen. Fritz Scharping begeht an Weihnachten sein 50. Livestream-Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch an beide, die verantwortlich und souverän unsere Gottesdienstfeiern an Sonn- und Feiertagen Menschen weltweit zugänglich machen. Seit nun über 3 ½ Jahren sind wir als Pfarrei online. Was zunächst



den Einschränkungen des ersten Corona-Lockdowns im März 2020 geschuldet war ist für viele selbstverständlich geworden und eine besondere Art „missionarischer Pastoral“.

knapp 1.100 Abonnenten – über 233.000 Kanalaufrufe



Unser YouTube Kanal hat knapp 1.100 Abonnenten und der Kanal wurde seit März 2020 über 233.000 Mal aufgerufen. Während des Lockdowns feierten durchschnittlich 220 Menschen die Gottesdienste live mit, Spitzenwerte erreichte die Osternacht mit 435 live dazu geschalteten Endgeräten. Und auch jetzt haben wir durchschnittlich 100 Zuschauer*innen, die uns live begleiten und viele weitere, die danach reinschauen. In der Playlist führen die beiden Osternächte mit weit über 2.000 Klicks und natürlich die Christmette 2021, die in der ARD übertragen wurde. Unser Kanal wird vorwiegend in Deutschland aufgerufen, aber auch in Österreich, der Ukraine, Japan, Kanada und Mexiko.

so finden Sie unsere Gottesdienste

- 📺 auf unserem Youtube-Kanal: www.youtube.com/c/marienkirchelandau
- 📺 im Offenen Kanal - Studio Landau, welcher uns berät, uns dauerhaft eine Kamera leiht und unsere Gottesdienste zu regelmäßigen Sendeterminen auch ausstrahlt [Unser Gottesdienst **vom jeweils letzten Wochenende** wird immer in ungeraden Kalenderwochen samstags um 18 Uhr und in geraden Kalenderwochen sonntags ab 11 Uhr im Offenen Kanal gesendet. Der Offene Kanal kann folgendermaßen empfangen werden: <https://www.ok-weinstrasse.de/empfangsmoeglichkeiten/>]



Gottesdienst für Verliebte am Valentinstag

Zum Vormerken: Am Dienstag, 14. Februar, findet in der Landauer Marienkirche, Marienring 2, um 19.00 Uhr eine besondere Segensfeier für Verliebte und solche, die es (wieder) werden wollen statt. Passend zum Aschermittwoch.

Tauftermine in St. Maria 2024 (1. Halbjahr)

Monat	Datum	Tag	Uhrzeit	Kirche	Anmerkung
Januar	07.01.	Sonntag	10.30	St. Maria	im Gemeindegottesdienst
	13.01.	Samstag	11.00	St. Maria	
	20.01.	Samstag	11.00	St. Maria	

Monat	Datum	Tag	Uhrzeit	Kirche	Anmerkung
Februar	04.02.	Sonntag	10.30	St. Maria	im Gemeindegottesdienst
	10.02.	Samstag	11.00	St. Maria	
					keine Tauftermine in der Fastenzeit
März	30.03.	Osternacht	21.00	St. Maria	in der Osternachtfeier
					die aktuellen Tauftermine finden Sie unter www.kirchelandau.de/taufe
					Tauftermine in unseren anderen Gemeinden: fragen Sie im Pfarrbüro (S. 18).

Taufe & mehr – Angebote für Sie und Ihr Kind



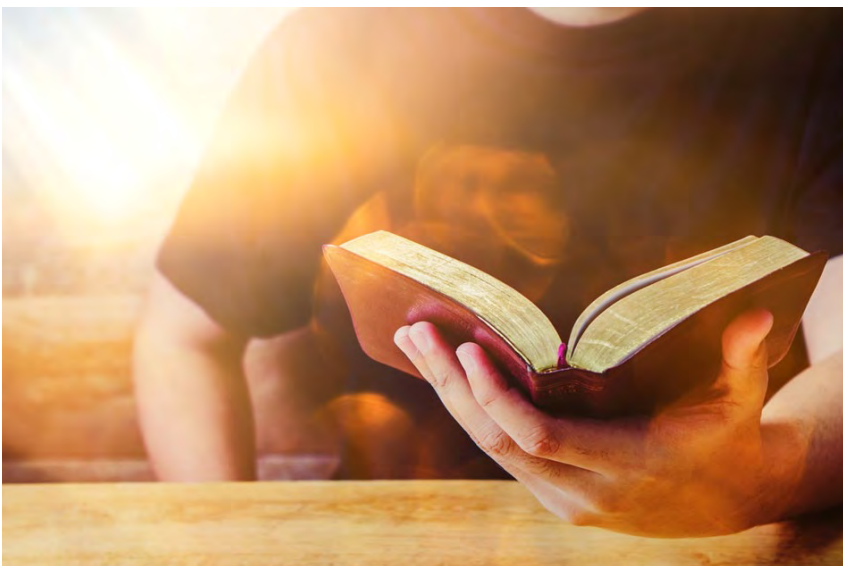
Taufvorbereitung – Ausblick in das Jahr 2024

Es ist sehr erfreulich, dass viele junge Familien in unserer Pfarrei möchten, dass ihr Kind getauft wird. Das Team der Taufkatechet*innen bietet verschiedenen Formen der Begleitung an. Neben einem Abend bei Flammkuchen und guten Gesprächen im Pfarrgarten von St. Maria, einer Segensfeier für Eltern und Kinder mit gemeinsamen Picknick am Kirchenpavillon, finden Nachmittage für Eltern und Paten in der Kita St. Maria statt, die zur Vorbereitung auf die Taufe dienen.

Wenn Sie Fragen zur Taufkatechese haben, melden Sie sich bitte bei Artur Kessler (96898-120) oder im Pfarramt (S. 18)

*Ihr Team der Taufkatechese
Katharina Peetz, Katrin Dyckmans, Sandra Müller-Sademann, Lisa Gebhart
und das Pastoralteam*

Einladung zum Bibelkreis



Die Bibel erzählt von den vielfältigen Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Aber die Bibel ist mehr als ein Geschichtsbuch des Glaubens! Sie spricht auch heute zu uns, direkt in unser Leben: Was sagt mir Gott ganz persön-

lich? Wie begegne ich Jesus im Evangelium? Wie übersetze ich meine Erfahrungen mit der Bibel in meinen Alltag, ganz konkret?

Um die Botschaft der Bibel ins Leben zu übersetzen, hat sich die unkomplizierte Methode des „Bibelteilens“ bewährt. Dabei kann man die Erfahrung machen, die eine afrikanische Christin einmal so beschrieb: „Ich lese doch gar nicht, das Buch liest mich.“

Wenn auch sie sich „lesen lassen“ möchten von der Bibel, dann sind sie herzlich eingeladen zum neuen Bibelkreis in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt!

Wir treffen uns in einem Rhythmus von sechs Wochen in der Kapelle der Maria-Ward-Schule (Eingang in der Cornichonstraße).

Moderiert wird der Kreis abwechselnd von Pfarrer Axel Brecht, Gemeindereferent Artur Kessler und Kaplan Stefan Häußler.

👤 Einführungsnachmittag am Samstag, 20. Januar, 14.00-16.30 Uhr (Kaplan Häußler)

👤 Bibelkreise jeweils um 19.15 Uhr am
25. Januar | 29. Februar | 11. April | 23. Mai | 4. Juli
29. August | 10. Oktober | 21. November 2024

Zeit für mich – Zeit mit Gott in Mörlheim

Hierbei handelt es sich um ein Angebot vor allem für Menschen, die im Alltag einmal etwas Ruhe und Zeit für sich benötigen. Eine Stunde, in der man nichts „muss“. Eine Stunde zum Nachdenken, Zuhören und innerlich ruhig werden.

Das Angebot findet einmal im Quartal in der Kirche Mörlheim statt. Die Termine entnehmen Sie bitte „kirche.aktuell“ oder dem Aushang im Schaukasten an der Kirche.

Ihr Gemeindeausschuss Mörlheim

„Auszeit am Donnerstag“ in der Maria-Ward-Kapelle

In der Sommerzeit fand alle vierzehn Tage die „Auszeit am Donnerstag“ im Kirchenpavillon statt. Die Auszeit am Donnerstag entwickelte sich aus der Meditation am Mittwoch. Die sehr gute Resonanz bestärkt uns, diese Auszeit auch in der dunklen und kalten Jahreszeit weiterzuführen. Deshalb laden wir herzlich ein, einmal im Monat in die Kapelle der Maria-Ward-Schule zu kommen (Eingang über die Cornichonstraße). Dieses ökumenische Angebot ist offen für alle, die Zeiten der Stille, der Meditation, des Gesprächs für ihre Spiritualität suchen.

Die Termine sind am 23. November, 14. Dezember, 25. Januar, 22. Februar, 21. März und 25. April, jeweils um 19.30 Uhr.

Anschließend werden wir hoffentlich wieder im Kirchenpavillon sein können.

Tage der Stille im Carmel de la Paix in Burgund



Von Dienstag, 9. April bis Sonntag, 14. April 2024 finden wieder die Tage der Stille statt. Im Carmel de la Paix in Mazille/Burgund, in der Nähe von Taizé, werden wir diese Auszeit als Gruppe miteinander verbringen. Der Tagesablauf orientiert sich am Lebens- und Gebetsrhythmus der Schwestern. Neben den Gebetszeiten, dem Essen in Stille und

der gemeinsamen Arbeit mit den Schwestern besteht auch die Möglichkeit, die Gottesdienste in Taizé zu besuchen und Zeit der Stille für sich zu nutzen.

Bei Interesse können Sie sich gerne melden unter Tel. 06341 / 9 68 98-120

oder per mail: artur.kessler@kirchelandau.de.

Firmung 2023

Am Sonntag, 11. Juni spendete Herr Weihbischof Otto Georgens 72 jungen Christinnen und Christen das Sakrament der Firmung. Bei vielfältigen Möglichkeiten der Vorbereitung begaben sich die Firmbewerber/innen auf die Spurensuche nach dem Heiligen Geist in unserer Zeit. Für diese kreative und spirituelle Firmvorbereitung fühlten sich neben dem Pastoralteam eine Gruppe von vielen Firmbegleiter/innen verantwortlich. Für ihr Engagement sagen wir herzlich Danke!



Da unser Firmrhythmus zweijährig ist, findet die nächste Firmung im Sommer 2025 statt. Die künftigen Firmlinge werden im September 2024 schriftlich informiert und eingeladen. Zum Kreis der Firmlinge gehören alle Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Firmung das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Artur Kessler

Erstkommunion 2024: „Du gehst mit!“

Mit dem 1. Advent beginnt wieder die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion. Erste Eindrücke konnten einige Familien bereits beim Nachmittag der KircheKunterBunt erleben. Geplant sind drei Gemeinshaftstreffen für alle Familien sowie acht Gruppenstunden in der Kleingruppe. Nach den ersten beiden Elternabenden können wir die kommende Zeit zuversichtlich planen, denn



einige Eltern und Studierende haben sich bereit erklärt, die Kommunionvorbereitung mitzugestalten und eine Gruppe zu begleiten.

Wir hoffen, dass unsere Planungen so laufen können, wie wir es uns wünschen und wir den Kindern und Eltern eine gute Zeit mit vielen guten Erfahrungen, wie Glaube gefeiert werden kann, bereiten können. Wir planen die Erstkommunionfeiern am Sonntag, 7. April in St. Maria und in St. Albert. Beide Feiern stehen unter dem Thema: „Du gehst mit!“

KircheKunterBunt

Ein „neues“ Angebot für Familien! Neue und bekannte Elemente (z.B. eines Kinderbibelnachmittages oder eines Pfarrfestes) wurden kombiniert und daraus entstand „KircheKunterBunt“! Am 15. Oktober startete diese zum ersten Mal in St. Albert. Rund um ein biblisches Thema konnten Familien an verschiedenen Stationen das Thema mit allen Sinnen erleben. Es gibt eine Willkommenszeit, die Kreativstationen, einen kleinen Gottesdienst und ein gemeinsames Essen. Die 3 Stunden vergingen wie im Fluge, sie waren kurzweilig, fröhlich, informativ und gemeinschaftlich. Es hat den Familien, aber auch allen, die diesen Nachmittag ehrenamtlich getragen haben, viel Freude gemacht und die nächste KircheKunterBunt findet am **Sonntag, 3. März von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert** statt.

CARITAS UND ANWALTSCHAFT

Caritas-Ausschuss

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Caritas-Ausschuss unter der Leitung von Susanne Poerschke regelmäßig – alle zwei bis drei Monate – zum Austausch getroffen, Caritas-Themen in den Blick genommen sowie die ein oder andere Idee entwickelt, z.B. ein wöchentliche Bewegungsangebot für Senior*innen im Pfarrheim St. Albert - in Kooperation mit dem Verein zur Bewegungsförderung und Psychomotorik Landau e.V. und der Matthäuskirchengemeinde – sowie das „Gemeinsame Singen“ am ersten Dienstag im Monat, unter der Leitung von Herrn Fink. Weitere Themen waren ein Besuch des Caritas-Zentrums Landau, die Prävention in der Seniorenarbeit, das Vernetzen mit der Seniorensorge des Bistums Speyer und die kürzlich gestartete Initiative gegen Einsamkeit „Wir öffnen Türen in Landau“.

Susanne Poerschke

Besuch von Neuzugezogenen – AK Willkommen

Es ist immer wieder ein eigenartiges Gefühl, vor einer fremden Türe zu stehen und zu klingeln. Wird diese Türe geöffnet? Wer wird einem, eventuell durch die Sprechanlage, antworten? Dieser, im wahrsten Sinne, weihnachtlichen Situation stellen sich all jene, die sich im Willkommensdienst der Pfarrei Mariä Himmelfahrt engagieren.

Der Willkommensdienst startete im Jahr 2022. Das Ziel war und ist es, Menschen, die neu in die Pfarrei Mariä Himmelfahrt gezogen sind, persönlich zu begrüßen. Dadurch soll Kirche für die Neuzugezogenen an einem fremden Ort ein Gesicht erhalten. Zunächst begann der Willkommensdienst in der Kirchengemeinde St. Maria, inzwischen gibt es dieses Angebot in allen Gemeinden der Pfarrei. Im Jahr 2023 wurden insgesamt mehr als 400 Neuzugezogene von mehr als 30 ehrenamtlich Engagierten persönlich begrüßt. Dabei wurden den Neuzugezogenen persönliche Willkommensbriefe, eine aktuelle Ausgabe von Kirche Aktuell und ein Tütchen mit Wildblumensamen überreicht. Das Samentütchen steht für den Wunsch, an dem neuen Wohn- und Lebensort gut Wurzeln schlagen zu können.

Neben den Besuchen wurden im Jahr 2023 vier Treffen für Neuzugezogene organisiert. Diese fanden jeweils im Anschluss von Gottesdiensten zu Beginn eines jeden Quartals statt. Im kommenden Jahr ist als neues Angebot für Neuzugezogene eine „Stadtführung zu Segens-Orten“ in Landau vorgesehen.

Wenn auch Sie sich im Willkommensdienst für Neuzugezogene engagieren möchten, wenden Sie sich an Artur Kessler (artur.kessler@kirchelandau.de) oder Claus Michel (claus.michel@gmx.de)

Claus Michel

Weihnachts-Wunschbaum-Aktion

Schon fast Tradition hat unser kleiner Wunschbaum in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro. Mit dem Erfüllen eines Wunsches können wir Kindern aus Familien mit geringem Einkommen eine Freude machen. Die Familien werden vom Stadtteilbüro ausgesucht und angesprochen. Ab dem **1. Adventssonntag** (3.12.) können Sie die Wünsche am Baum abpflücken und bis **spätestens 14. Dezember** im Pfarramt abgeben. Das ist ganz wichtig, denn es kommt immer wieder vor, dass Geschenke erst spät oder gar nicht eintreffen. Die Bescherung findet mit den Familien an einem Tag vor Weihnachten

in der Kirche statt. Weitere Infos stehen sowohl auf den Wünschen oder erhalten Sie im Stadtteilbüro oder bei Bärbel Grimm (s. S. 18).

Zusätzlich steht in der Marienkirche ein Wunschbaum für Obdachlose in Kooperation mit dem Caritas-Zentrum Landau. Infos bei Susanne Poerschke (s. S. 18).

Bunte Ferien in Landau

Bereits zum dritten Mal konnten Kinder von 6 bis 12 Jahren „Bunte Ferien“ in Landau verbringen. 25 Kinder und 6 Betreuer*innen verbrachten die fünfte Ferienwoche gemeinsam mit viel Spiel und Spaß im und um das Pfarrheim St. Albert. Auf dem Programm standen auch dieses Jahr wieder Ausflüge auf die Kinder- und Jugendfarm und ins Modenbachtal, Kreativangebote, Workshops, eine Wasserolympiade, Kino mit selbstgemachtem Popcorn und als Highlight und Abschluss eine Übernachtung im Pfarrheim. Organisiert und durchgeführt wurde das Sommerferienangebot wieder in Kooperation mit dem Caritas-Zentrum Landau.

Susanne Poerschke, Sozialreferentin

ÖKUMENE

Ökumenisches Schöpfungsfest Matthäusgemeinde - St. Albert

Jetzt schon im 5. Jahr feiern wir mit der Matthäusgemeinde das Ökumenische Schöpfungsfest gemeinsam. An den 14 verschiedenen Stationen hatte Jung und Alt seinen Spaß. Am Honigstand von Chantal gab es nicht nur Süßen Honig, sondern man konnte auch Schafwolle (als Düngung) für den Garten mitnehmen. Auch gab es wieder die bei den Kindern so geliebte Traubenpress-Station, wo die Kinder mit viel Einsatz ihren eigenen Traubensaft pressen konnten, der natürlich unschlagbar gut schmeckte. Bei der Solar-Kochstelle hatte uns die Sonne im Sich gelassen, so wurde der Apfelkompott in der Küche gefertigt und mit leckeren Crêpes serviert. Ein großes Insektenhotel wurde unter Anleitung der Kita-Eltern hergestellt. Am Stand „Nachhaltige Kosmetik“ konnte man seinen Haut verwöhnen lassen. Die hausgemachte Limonade der Messdiener*innen war sehr erfrischend. Die Kita-Angebote zum Thema „Muscheln“ und „Blumentöpfe“ wurden gut angenommen.



Auch hatten wir wieder Gäste zu begrüßen, wie der „Eine-Welt-Laden mit seinem Verkaufsstand, ein Vertreter der UNI-Gruppe *bunte Wiese* mit einem Tier Quiz und die Fa. CARGOESBIKE, die Lastenräder zum Probieren mitgebracht hatte. Das Begrüßungsteam versorgte die Teilnehmer mit Namens-Buttons. Den eigenen „Ökologischen Fußabdruck“ konnte man am Stand von Holger berechnen lassen. Die nachhaltigen Wasserbomben kamen besonders bei den Kindern an.



Das Bücherei Team hat mit der Preisverleihung viele Teilnehmer des Lesesommers geehrt. Im Kirchenvorraum wurde zu einer Sachbuchausstellung eingeladen.

Zum Abschluss fand sonntags ein ökumenischer Gottesdienst in der St. Albert-Kirche statt.

Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer: ohne Euch und ohne Sie wäre dieses wundervolle Wochenende nicht möglich gewesen.

Wenn Sie Anregungen für das nächste Jahr haben, dann geben Sie uns im Gemeindeausschuss St. Albert bitte gern Bescheid (an Klaus Schoppe, Tel. 30785 oder E-Mail schoppecarre@web.de)

Klaus Schoppe

Ökumene in Queichheim

Herzliche Einladung zur unserem

Ökumenischen Gottesdienst zu Beginn des Kirchenjahres, Samstag, 9. Dezember, 18.00 Uhr

dieses Jahr in der evangelischen Kirche.

Beim anschließenden Umtrunk bietet sich die Gelegenheit zu Gesprächen und fröhlichem Zusammensein.

Wir laden Sie auch herzlich ein zu unseren

monatlichen ökumenischen Gebeten.

Dazu treffen wir uns jeden ersten Mittwoch des Monats, abwechselnd in der katholischen und der evangelischen Kirche. Das Thema ergibt sich aus aktuellen Anlässen. Wichtig ist für uns das gemeinsame Gebet.

In diesem Jahr treffen wir uns noch am

- Mittwoch, 6. Dezember in der katholischen Kirche.



WELTWEITE KIRCHE

47. Hungermarsch an Christi Himmelfahrt

In diesem Jahr konnte der Hungermarsch wieder in gewohnter Weise stattfinden. Viele Unterstützer/innen machten sich bei bestem Wandewetter auf den Weg. Auch Schwester Genovefa aus Kenia war wieder zu Gast und konnte in ihrer Ansprache im Gottesdienst eindrücklich von der Lebenssituation der Menschen in ihren Projekten berichten. Der Kontakt zu ihr und den anderen Projektpartnern ist uns besonders wichtig, weil sie Garant dafür sind, dass unsere Hilfe genau dort ankommt wo sie nötig ist. Die vielfältigen Projekte in Kenia, Ruanda, Tansania, Sansibar und im Kongo werden durch die Tatkraft der Menschen vor Ort umgesetzt. Jedoch ist unsere finanzielle Unterstützung zur Realisierung dieser notwendig und sinnvoll. Der Bau von Tiefbrunnen in Tansania, die Erweiterung des Krankenhauses in Voi durch eine Sauerstoffversorgung, die Betreuung der Aidsweisen und der betroffenen Familien sind nur wenige Beispiele für die beispielhafte Hilfe des Hungermarschvereins. Unser langjähriger Vorsitzender Klaus Armbrust konnte nur von zu Hause den Gottesdienst verfolgen, seine schwere Erkrankung ließ eine Teilnahme nicht mehr zu. Dennoch war er bis zu seinem Tod den Anliegen des Hungermarsches eng verbunden und verfolgte interessiert die Vorbereitungen und die Durchführung des 47. Hungermarsches. Für seine großherzige Leitung des Vereins sind wir ihm alle sehr dankbar.

Mit großer Zufriedenheit können wir mitteilen, dass wieder ein großartiger Erlös zur weiteren Unterstützung der verschiedenen Projekte verwendet werden kann. Auch die vielen Spenden das ganze Jahr über machen es möglich, auch akut und zeitnah helfen zu können.

Wenn Sie die Arbeit des Hungermarschvereins unterstützen wollen, können Sie gerne eine Spende überweisen an

Landauer Hungermarsch e. V. VR Bank Südpfalz; DE 15 5486 2500 0000 7855 55
oder bei der Sparkasse SÜW; DE 16 5485 0010 0000 0800 93

Der nächste Hungermarsch ist am 9. Mai 2024



Artur Kessler

Caruaru -COMVIVA

Liebe Unterstützer,

der Straßenkinderarbeit von Comviva in Caruaru!

Das Leben auf der Straße ist für viele Kinder und Jugendliche in den brasilianischen Großstädten wie Caruaru im Nordosten des Landes ein täglicher Überlebenskampf.

Manche sind vor dem Elend und der Gewalt von zu Hause geflohen. Andere wohnen noch bei ihren Eltern oder Verwandten, müssen aber zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen, anstatt in die Schule zu gehen. Viele Jungen und Mädchen sehen oftmals keinen anderen Ausweg und stehlen oder prostituieren sich oder werden gar kriminell und drogenabhängig. Den Straßenkindern Sicherheit und eine Zukunft zu geben, ihre Rechte zu verteidigen und die Gesellschaft für ihre Anliegen zu sensibilisieren ist das Ziel des Centro de Educação Popular Comunidade Viva „COMVIVA“ in Caruaru. Die Gemeinde St. Albert und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützt das Projekt bereits seit vielen Jahren. Spendengelder werden von den Sternsinger Aachen um 10 % aufgestockt.

Die Arbeit von COMVIVA ist aufgrund ihres erfolgreichen und vorbildhaften pädagogischen Konzepts in der ganzen Region sehr anerkannt.

Vielen Dank für Ihre Spenden bzw. Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. St. Martinsumzug, Weihnachtsbasar des Frauentreffs, Weihnachtssingen des Kirchenchors wie auch das Heringessen.

Spendenkonto

Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V.

Sparkasse SÜW: IBAN: DE18 548 500 100 026 003 889 BIC: SOLADES1SUW



Vielen Dank
Judith Burghard-Hörner



Weihnachtsverlosung 2023

1.-3. Preis: je ein Essen für zwei Personen
am 21. Januar 2024, 18.30 Uhr

Genießen Sie ein „Perfektes Dinner“ im Pfarrhaus St. Maria.

Als Gewinner der Pfälzer Dinner-Staffel 2015 und Jury-Mitglied bei „Stadt-Land-Lecker“ lade ich Sie zum mehrgängigen Menü ins Pfarrhaus herzlich ein.

1 Los - 1 € | 11 Lose - 10 € | Erlös ist für eine Gemeinde im Kongo.
Erhältlich nach den Adventsgottesdiensten in St. Maria und im Pfarrbüro.
Lose bitte bis 06. Januar 2024 in die Loskiste im Pfarrbüro / Briefkasten einwerfen.

Wir öffnen Türen in Landau

Sie wünschen sich neue Begegnungen
... weil Sie mit jemandem gemeinsam Zeit verbringen möchten?

... weil Sie sich immer wieder einsam fühlen?

... weil Sie jemanden suchen, mit dem Sie Ihre Interessen teilen können?



engagiertestadt

Dann melden Sie sich bei uns! Wir vermitteln Begegnungen.

Ansprechpartnerin: Susanne Poerschke

Mobil 0151/14879613

E-Mail: susanne.poerschke@kirchelandau.de



Caritas-Zentrum
Landau



Stadt Landau in der Pfalz



Diakonie
Pfalz | Haus der Diakonie
Landau-Bad Bergzabern
Region Mitte



Wir öffnen Türen in Landau
begegnen – besuchen – begleiten

MUSIK

Das Coeurchen



Unser Chorwochenende konnten wir bei schönem Wetter in Bad Dürkheim im Martin-Butzer-Haus Anfang Mai genießen. Wir haben dort hauptsächlich für den Hungermarsch-Gottesdienst geprobt. Aber auch viele neue Lieder ausprobiert. Die besonders Schönen haben wir in unser Repertoire übernommen, Ihr könnt Euch drauf freuen.

Die Kirche war am Hungermarschtag an Christi Himmelfahrt voll besetzt und die Gottesdienstbesucher haben begeistert mit uns gesungen. Ein wunderschönes Klangerlebnis und ein gutes Gefühl sind uns immer noch in Erinnerung.

Ein besonderes Highlight war der Firmgottesdienst im Juni mit einer sehr großen Band und (Projekt -)Chor zusammen mit einigen Firmlingen und Eltern unter der Leitung von Horst Christill.

Und noch vor der Sommerpause durften wir wieder eine Trauung musikalisch gestalten, der Sohn einer Coeurchen-Sängerin hat geheiratet (hier wurde auch das Foto aufgenommen).

Wir laden ein zu den nächsten Gottesdiensten mit dem Coeurchen: am ersten Advent, 03.12.2023 um 19.00 Uhr und am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26.12.2023 um 19.00 Uhr, beide in St. Maria.

Für das nächste Jahr haben wir wieder viele Termine geplant. Zum Beispiel auch die Teilnahme am Chor- und Bandfestival im Juli 2024 in der Stiftskirche.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr, aktuell im Pfarrheim der Augustinerkirche (Heilig Kreuz) im 1.OG.

Kontakt:

christine@schneider-christine.de



Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit in der Marienkirche

Liebe Gemeinde,

als Ihr Kirchenmusiker möchte mich auch wieder in diesem Jahr herzlich für Ihr offenes und freudiges Einbringen ihrer Stimmen in den Gottesdiensten bedanken.

Oft werde ich gefragt, ob mir es nicht langweilig wird immer nur dieselben Kirchenlieder zu spielen. Und meine Antwort lautet eindeutig: „Nein“. Jedes Lied, entsteht in dem Moment, wenn man es beginnt, von Neuem, so, als sei es für diesen Moment komponiert. Deshalb liegt es als Musiker in meiner Hand, wie ich damit umgehe. Also, freue ich mich darauf, es so gut wie möglich zu spielen. Aber das sind maximal von meiner Seite nur 50%. Die andere Hälfte sind „SIE“. Durch das gemeinsame Musizieren erleben wir hier in der Kirche oft die 100%. Das freut mich sehr und motiviert mich gerne diesen Dienst zu tun. Also nochmals Herzlichen Dank für Ihre aktive Teilnahme an unseren Gottesdiensten!

In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit erwarten Sie schöne, musikalische abwechslungsreiche Gottesdienste mit unseren Musikern und Musikerinnen.

Der Chor und das Vokalensemble der Universität Landau unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Olaf Meyer lädt am 10. und am 13. Dezember zu weihnachtlichen Konzerten in die Marienkirche ein (s. nächste Seite).

Im kommenden Jahr wird unser musikalischer Schwerpunkt unserer 100-Jährigen Steinmeyerorgel gewidmet.

Als besonderes Geburtstagsgeschenk wollen wir die neu restaurierte Windmaschine wieder an die Orgel anschließen. Somit wird die Orgel zukünftig keine Atemnot mehr haben und klanglich sehr stabil klingen. Spenden dazu herzlich erbeten.

Des Weiteren gibt es ab April bis Oktober Orgelkonzerte mit namenhaften Organisten unserer Zeit. Besonders freut mich, dass wir eine Zusage von Prof. Daniel Roth, Paris, bekommen haben. Er konzertiert am 06. Oktober bei uns.

Der Überblick/Flyer über die geplanten Konzerte 2024 ist in Vorbereitung und wird bald online auf unserer Homepage erscheinen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2024!

Herzliche Grüße und Einladung zu allem, was Ihnen Freude macht...

Horst Christill

Sonntag, 24. Dezember - Heiliger Abend

22.00 Uhr Christmette | Amelie Gerst, Kantorin und Violine, Silke Becker, Flöte, Horst Christill, Orgel und Flügel

Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Hochamt | Amelie Gerst, Kantorin, Horst Christill, Orgel und Flügel

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag (Fest des Heiligen Stephanus)

19.00 Uhr Festamt | Neues Geistliches Lied | Coeurchen an St. Maria | Leitung: Gerhard Betz

Konzerte in der Marienkirche

bei den geplanten Veranstaltungen: Änderung und Irrtum vorbehalten.

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent**17.00 Uhr Vokalensemble Uni Landau**

Die Universitätsmusik am Campus Landau der RPTU lädt zu einem adventlich-weihnachtlichen Konzert des Vokalensembles der Landauer Universität in der Landauer Marienkirche ein. Im Rahmen des Konzerts werden wichtige und anspruchsvolle Werke der a-cappella-Literatur aus vier Jahrhunderten zu hören sein. Es erklingen Werke u. a. von Hammerschmidt, Prätorius, Eccard, Mendelssohn, Reger und Poulenc. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und sollen nach Abzug der Kosten an die „Landauer Tafel“ e. V. weitergegeben werden.

Mittwoch, 13. Dezember**19.30 Uhr | Adventlich-weihnachtliches Konzert mit ESG und KHG**

Die Universitätsmusik und die Arbeitsstelle für Musikkultur und Musikpädagogik am Campus Landau der RPTU lädt zu einem adventlich-weihnachtlichen Konzert mit Lesungen in Kooperation mit der evangelischen und der katholischen Studierendengemeinde (ESG und KHG) ein. Das Konzert wird von Universitätschor, Universitätsorchester und Vokalensemble gestaltet werden, darüber hinaus werden Bezirkskantor Horst Christill und Schülerinnen und Schüler der Konrad-Adenauer-Realschule, der Grundschule Wollmesheimer Höhe sowie der Paul-Moor-Schule Landau mitwirken. Die Zuhörer erwartet ein buntes Programm von musikalischen Werken mit adventlichem / weihnachtlichem Bezug. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Donnerstag, 1. Februar**19.30 Uhr | Semesterabschlusskonzert**

Universitätschor und Universitätsorchester der RPTU in Landau werden das Semesterabschlusskonzert im Wintersemester 23/24 gestalten. Dabei wird der Universitätschor, der von Bezirkskantor Horst Christill an der Orgel begleitet werden wird, die Messe op. 86 in D-Dur von Dvorak präsentieren, das Universitätsorchester wird die Ouvertüre zur Oper „La Clemenza di Tito“ von Mozart, die Violinromanze op. 50 von Beethoven, die Rhapsodie für Klavier und Orchester D-Dur von Olaf Meyer sowie einen Satz aus dem „Evening Concert“ des Studenten Mark Braun zur Aufführung bringen. Details zu den Solisten und weiteren Mitwirkenden werden später bekannt gegeben. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Kirchenchor St. Albert in der Chorgemeinschaft mit St. Georg Arzheim

Unsere Chorgemeinschaft unter der kompetenten Leitung von Clemens Kerner besteht nun bereits seit zwei Jahren. Wir sind alle froh und dankbar für diesen Zusammenschluss und die gute, gemeinsame Zusammenarbeit. Als Chorgemeinschaft mit zurzeit 27 aktiven Sängerinnen und Sängern gestalten wir abwechselnd die Gottesdienste zu den Hochfesten in St. Georg Arzheim und St. Albert mit. So haben wir im laufenden Jahr zum Beispiel am Ostermontag in St. Albert die Messe D-Dur für Chor und Orgel von Michael Haydn gesungen. Am Pfingstsamstag in St. Albert und an Fronleichnam in Arzheim brachten wir die Missa brevis B-Dur von Chistopher Templing zu Gehör. Die C-Dur Messe für Chor und Orgel von Charles Gounod sangen wir zum Kirchweihfest in St. Albert und zum Rosenkranzfest in Arzheim.

Bei den Messen in Arzheim begleitete uns die Organistin Irmgard Jost in bewährter Weise an der Orgel. In St. Albert waren – nicht minder bewährt – Reinhilde Kerner und unser Chorleiter Clemens Kerner an der Orgel.

Auch die Geselligkeit wird gepflegt. In diesem Jahr fand neben den Besuchen der Landauer Kirmes, dem geselligen Abschluss vor den Sommerferien, Feiern zu runden Geburtstagen und der Cäcilienfeier auch wieder ein Tagesausflug statt, der uns am 27. August an den Mittelrhein führte. Ab Bingen fuhren wir mit dem Schiff auf dem Rhein bis nach St. Goar. Das pittoreske Mittelrheintal mit seinen vielen Burgen ist immer wieder ein schönes Erlebnis. Nach einem Aufenthalt in St. Goar brachte uns der Bus nach Oberwesel, wo wir überraschend in der Liebfrauenkirche vom dortigen Regionalkantor Lukas Stollhof erwartet wurden. Bei einer Orgelführung durften wir die großartige Eberhardt/Klais-Orgel kennenlernen und vor allem auch hören. Nach einem Abstecher zur

Burg Schönburg mit dem herrlichen Blick aus der Vogelperspektive auf das Rheintal brachte uns der Bus wieder gesund und mit einem erfüllten Tag reicher in die Heimat zurück.

Nach der langen Coronapause können wir in diesem Jahr endlich wieder unser traditionelles Adventskonzert „Musik im Advent“ durchführen. In diesem Jahr findet das Konzert unter Mitwirkung der Musikkapelle „Kleine Kalmit“ am 10. Dezember um 18 Uhr in der St. Georgkirche Arzheim statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Die Chorproben finden donnersdays um 20 Uhr im Pfarrheim St. Georg in Arzheim statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen.



*geselliges Singen nach dem Kirchweihgottesdienst
Foto: Fritz Scharping*

Annette Scharping

Taizésingkreis Landau

Der für alle offene Taizé-Singkreis Landau trifft sich regelmäßig normalerweise am 3. Sonntag im Monat von 17.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert zum Einüben der meditativen mehrstimmigen Lieder der Bruderschaft aus Taizé. Meistens sind wir ca. 10 Taizébegeisterte und werden von Gitarre und Klarinette, manchmal auch von einem Cello begleitet.

In der Regel werden die Probetermine auch in „kirche.aktuell“ bekanntgegeben. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

(Kontakt: Stefan Frohwein, stefan.frohwein@web.de oder Tel. 06431/932388).

Wir wollen am Freitag, den 8.12.23 um 18.30 Uhr nach mehrjähriger Pandemiepause im Gottesdienstraum des Vinzentiuskrankenhauses Landau im 6. Stockwerk mit Blick über die Dächer von Landau wieder ein adventliches Taizégebet gestalten.

PS: In Godramstein hat sich Anfang des Jahres eine Gruppe gebildet, die abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche am 1. Dienstag des Monats abends ein Taizégebet gestaltet. Genauere Infos sind über das Pfarrbüro der Pfarrei Hl. Augustinus, www.st-augustinus-landau.de oder esser67@gmx.de erhältlich.

Für den Taizésingkreis Stefan Frohwein

Katholische Kultuskapelle Mörlheim



In diesem Jahr standen wieder einige Auftritte an, die wir musikalisch mitgestalten durften.

Bei „Gemeinden im Weinberg“ in Mörzheim, bei der Kerwe in Mörlheim, an Allerheiligen und dem Volkstrauertag auf dem Friedhof oder beim St. Martinsumzug der Kita Mörlheim.

Auch außerhalb von Mörlheim waren wir dieses Jahr mit neuen Auftritten vertreten. So konnten wir mit Unterstützung von Gastmusikern beim Fronleichnamsfest in Albersweiler und beim Feuerwehrfest in Godramstein auftreten.

Es war uns ein besonderes Anliegen, den Trauerzug bei der Beisetzung von Pfarrer Armbrust begleiten zu können und ihm somit auch musikalisch die letzte Ehre zu erweisen.

Gegen Ende des Jahres dürfen die traditionellen Auftritte, z.B. beim Adventsmarkt in Mörlheim, weihnachtliche Weisen am 24.12.23 auf dem Friedhof oder bei der ökumenischen Christmette, nicht fehlen.

Es ist schön, dass wir in Mörlheim noch die Tradition der Kultuskapelle aufrechterhalten und somit Freude mit unserer Musik bereiten können. Allerdings wird es für uns, wie für viele musikalische Gruppen, immer schwerer Nachwuchs und neue Musiker zu finden. Daher sind wir auch bei unseren Auftritten immer mehr auf Gastmusiker angewiesen. Wenn Sie ein Blasinstrument spielen oder schonmal gespielt haben und gerne mit anderen zusammen Musik machen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Kommen Sie doch einfach vorbei oder melden Sie sich gerne bei uns.

Weitere Informationen können Sie auf unserer Homepage entnehmen.

Infos und die Termine finden Sie unter www.kkk-mörlheim.de

Projektchor / Ad-hoc-Chor

Immer am ersten Dienstag im Monat finden die Proben des Projektchors/Ad-hoc-Chor statt. Wir haben bereits mehrere Gottesdienste mitgestaltet.

Dieser Chor soll „ohne Grenzen“ funktionieren: Weder das Alter noch das Geschlecht noch die Religionszugehörigkeit sollen eine Rolle spielen. Wer hierzu Interesse hat, darf sich gerne bei Karin Birkmeyer, Tel. 959685 oder bei Marion und Ralph Poh, Tel. 9676939 melden. Wir freuen uns auf euch!

Karin Birkmeyer

FRAUEN

monatliche Wortgottesfeiern von und für Frauen

Wir bieten weiterhin Gottesdienste in einer etwas anderen Form für interessierte Frauen und Männer an. Wir laden ein am

22. Dezember/26. Januar/23. Februar/22. März

Thema in den einzelnen Feiern werden Frauen der Bibel sein.

Immer um 18.30 Uhr in der Kirche oder Pfarrheim St. Albert. Notieren Sie sich die Termine, weitere werden folgen. Mitarbeit jederzeit erwünscht.

BeWEGte Frauen 2023 – Kleinwalsertal - Mahdtalhaus-Rückblick

17 Frauen trafen sich im Mahdtalhaus vom 21.- 25.7. um dort gemeinsam zu wandern, sich auszutauschen, miteinander Glauben zu feiern, Neues aus der Bibel zu erfahren. Dieses Jahr begleitete uns das Buch Jona mit ganz neuen Einblicken. Leider wurde gleich am ersten Tag die Freude ein wenig getrübt, da unsere Wanderleiterin Rita sich bei einem Sturz das Handgelenk gebrochen hatte. Aber: am nächsten Tag ging es mit geschientem Arm und einem Stock wieder bergauf. Herzlichen Dank von dieser Stelle nochmals für diesen außerordentlichen Einsatz, um uns die Tage doch noch zu ermöglichen. Die nächste Tour ist in Planung und wird hier beworben!

Bärbel Grimm, Gemeindereferentin

BeWEGte Frauen 2024 – Spirituelle Wanderung Lechtaler Alpen – Edelweißhaus Kaisers

Vom **12. bis 16. Juli 2024** ist das Edelweißhaus für uns Frauen gebucht. Das Haus liegt im kleinen Ort Kaisers, eines der 5 Auszeitdörfer des Lechtals, in ruhiger Lage 1530 m hoch über dem Lechtal. Das Haus bietet den idealen Ausgangspunkt für unsere Touren auf die Berge oder in die Almtäler. Wer zwischendurch zur Ruhe kommen möchte, kann auch mal einen Tag aussetzen und am Kraftplatz am Waalsee, 10 min vom Edelweißhaus entfernt, die Ruhe genießen.

1. Tag: Anfahrt in Fahrgemeinschaften nach Kaisers.
2. – 4. Tag: Von der Hütte aus werden mit kleinem Tagesgepäck Touren unternommen. Je nach Wetterlage stehen verschiedene Ziele zur Auswahl.
5. Tag: Heimfahrt.

Der Weg führt durch alpines Gelände. Trittsicherheit und Kondition für 4-6 stündige Wanderungen bis zu 700 Hm erforderlich. Bei den Wanderungen ist das geschlossene Gehen in der Gruppe erforderlich.

Für die spirituellen Impulse – mal biblisch – mal weniger biblisch – zeigt sich Bärbel Grimm verantwortlich.

Teilnehmer: max. 16 Frauen, **DAV Mitgliedschaft ist Voraussetzung**

Anmeldung: per Mail mit Name und Adresse bis 31. März 2024

Spirituelle Leitung: **Bärbel Grimm**, Gemeindereferentin, Tel. 06341/96898140
baerbel.grimm@kirchelandau.de

Führung: **Rita Endres-Steiger**, DAV-Wanderleiter, Tel. 06331/98603, 01749012019
rita.endres-steiger@alpenverein-pirmasens

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Sicherer Ort Kirche – Prävention mit Plan



Nachdem wir Ende letzten Jahres unser Institutionelles Schutzkonzept verabschiedet hatten, stand dieses Jahr dessen Umsetzung in der Pfarreiarbeit auf dem Programm. Sowohl die Sternsinger-Begleiter*innen als auch die Betreuer*innen der Sommerfreizeit sowie die Erstkommunion- und Firmkatechet*innen wurden für das Thema „Prävention sexualisierte Gewalt“ sensibilisiert und mit dem Verhaltenskodex der Pfarrei vertraut gemacht. Auch

bei den schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen, d.h. in der Seniorenarbeit, ist das

Thema „Prävention“ angekommen – in Form eines Workshops, den wir am 5. Oktober in Kooperation mit der Präventionsstelle des Bistums Speyer angeboten haben. Zielgruppe waren hier ehrenamtlich in der Seniorenarbeit Engagierte.

Susanne Poerschke, Sozialreferentin

Kindertagesstätte St. Maria

10 – 9 – 8 – 7 – und LOS,



so halte der Countdown ganz oft durch die Räume der Wackelzahngruppe. Mit der Fashingszeit zog eine kleine Raumstation in unserer Gruppe ein. In unserer Rollenspiel-ecke arbeiteten Astronauten in ihren Anzügen an den Computern. Im Flur standen täglich immer mehr große und kleine Raketen zum Start bereit. Die größten Raketen waren bis zu 2 Meter hoch.



Sobald eine Rakete fertig gebastelt war, halte ein laut donnernder Countdown durch die gesamte obere Etage der Kita.

Es gab jede Menge Bilder- und Sachbücher, teilweise von der Kita, oft von Kindern von zuhause mitgebracht. Auch von mehreren Besuchen der Stadtbibliothek häuften sich die Bücher in unserer Gruppe. Einige Kinder lasen sehr gespannt und ausdauernd in diesen Büchern.

Als kleinen Höhepunkt schauten wir mit unserem Beamer einen Kurzfilm vom deutschen Astronauten Alexander Gerst an (siehe YouTube „Sendung mit der Maus Astro-Alex“).

Begeistert lauschten die Kinder, wie er sehr kindgerecht und informativ vom Alltag in der Raumstation ISS erzählt.

Weil auch Raumfahrer etwas essen müssen, gab es ein besonderes Astronauten-Frühstück mit Weltraum-Müsli.

Damit auch unsere Eltern über unser Projekt informiert sind, wurden sie zu einem „offenen Stuhlkreis“ eingeladen. Gemeinsam mit den Eltern schauten wir uns nochmals den Film mit Alexander Gerst an. Dabei kommentierten unsere Kinder sehr fachgerecht und lautstark.

Beim Rundgang durch die Wackelzahn-Raumstation zeigten die Kinder ihren Eltern unser Weltraum-Projekt (Info-Tafel, die gebastelten Raketen, Rollenspiel-Ecke etc.).

Am Ende startete jedes Kind mit seiner Rakete mit einem gemeinsamen Countdown und flogen stolz und vergnügt nach Hause.

Auch unser diesjähriges Familienfest stand unter dem Motto „Weltraum“.

Zusammen mit den Eltern wurde das Spiel-Lied von der „Weltraum-Maus“ gesungen, wobei die Kinder ganz genau darauf achteten, dass ihre Eltern die dazu gehörenden Bewegungen auch richtig mitmachten.

Anschließend gab es Spiele und Essen rund um die Rakete, z.B. Raketen-Weitwurf, Raketenkekse etc.

Rundherum gab es glückliche Kindergesichter und stolze Anwärtinnen und Anwärt zur Astronautenausbildung.

Mal sehen, vielleicht berichtet in einigen Jahren ein ehemaliges Wackelzahnkind aus dem Alltag einer Raumstation.

Anita Büchner für das Wackelzahn-Team

Weihnachtsgruß

Ein Weihnachtslied

*Es ist Weihnachten geworden,
kalter Wind bläst aus dem Norden
und hat Eis und Schnee gebracht.*

*Doch am Weihnachtsbaum die Kerzen,
die erwärmen unsere Herzen,
und des Kindes Auge lacht.*

*Und man sieht auf den verschneiten
Straßen weiße Engel schreiten
durch die stille, heil'ge Nacht.*

Heinz Erhardt

ELISA



Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Katharina Hertz mit dem Team der Kita St. Maria

Kindertagesstätte St. Albert

Die echte Weihnachtsgeschichte?!?!

In unserer Kita machten sich im letzten Jahr die Kinder, gemeinsam mit König Adventus, auf die Suche nach der „echten Weihnachtsgeschichte“.

Bisher feierte der König die Adventszeit jedes Jahr mit viel Glanz und Lichtern, er lässt einen Adventskranz bauen, der um sein Schloss reicht oder schmückt alle Tannenbäume in seinem Wald, im nächsten Jahr möchte er einen Adventskalender mit echten Menschen, welche singen und tanzen wenn sich die Tür öffnet und, und,..... und in diesem Jahr?



Da ist der König sehr nachdenklich und als man ihn nach seinem Wunsch fragt, sagte er nur: „Dieses Jahr, möchte ich die „echte Weihnachtsgeschichte“ hören.

Alle Minister sind sehr ratlos, den über die Jahre und mit den glanzvollen Feiern und dem prachtvollen Schmuck war die „echte Geschichte“ in Vergessenheit geraten.

Letzt endlich hilft die Köchin weiter, welche Ochs und Esel im Stall erwähnt und auch die Hirten auf dem Feld kennt. Doch als der König entdeckt, dass die Köchin einer jungen Familie Unterschlupf im alten Stall gewährt hat, ohne um Erlaubnis zu fragen, da wird er zuerst sehr zornig aber dann sieht er das Kind, welches ihn anlächelt und da fällt es ihm wieder ein.

Das Kind – In einem kleinen Kind schenkt uns Gott einen neuen Anfang.

„Jetzt können wir Weihnachten feiern!“ ruft er ganz laut „und alle sind eingeladen!“ Einen Ehrenplatz am Festisch bekam die Köchin, den ohne sie hätte er die echte Geschichte niemals gefunden. Auch die junge Familie saß mit am Tisch genauso wie die Hirten, die Mägde und die Laufburschen.



In unserer Kita wird in der Adventszeit gebastelt, geschmückt, erzählt, gesungen, gebacken und mit Eltern gefeiert.

Jedoch die eigentliche Weihnachtsfeier, in welcher die Geburt Jesu gefeiert wird, die gestaltet jede Gruppe im kleinen Kreis nur mit den Kindern in besinnlicher Weise mit dem Blick auf das Kind in der Krippe.

Das Team und die Kinder der Kita St. Albert wünschen Allen eine schöne Weihnachtszeit mit dem Blick auf das Wesentliche

Gründung Förderverein Kindergarten St. Albert e.V.

„Wann kann ich im Kindergarten endlich wieder schaukeln?“ Diese Frage hörten viele Eltern des Kindergartens St. Albert seit Jahren fast täglich von ihren Kindern. Da die öffentlichen Mittel sehr begrenzt sind, gestaltete sich die Reparatur der defekten Schaukel als schwierig realisierbares Vorhaben. Um zukünftig selbst aktiv zu werden, hat der Elternausschuss des Kindergartens gemeinsam mit KiTa- Leiterin Eva-Maria Will und Erzieherin Bärbel Bergemann den ‚Förderverein des Kindergartens St. Albert e.V.‘ gegründet.

Ziel des Fördervereins ist es, dem Kindergarten finanzielle Mittel zum Wohl der Kinder zur Verfügung zu stellen. Besonders die 1. Vorsitzende des Vereins, Melina Platz, hat sich mit viel Herzblut für die Gründung eingesetzt und verkündet im Oktober 2023 endlich: „Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt.“ Somit sind alle Beiträge und Spenden als Sonderausgaben steuerlich abzugsfähig (Spendenquittung kann ausgestellt werden).

Zur Schaukel gibt es inzwischen gute Nachrichten: Noch dieses Jahr ist der Neuaufbau geplant. Neben dem Zuschuss der Stadt haben dies Erzieherinnen und Eltern möglich gemacht, die unter anderem Kuchen und Waffeln verkauft sowie sich beim Kinderfasching Kunterbunt oder beim Kleiderbasar im Pfarrheim engagiert haben. So werden die Eltern zukünftig endlich wieder hören: „Heute habe ich im Kindergarten ganz viel Spaß beim Schaukeln gehabt!“

Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder, sodass weitere Wünsche der Kinder erfüllt werden können, zum Beispiel weitere Umgestaltungen des Außenbereichs und Anschaffungen für die Gruppenräume. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro. Weitere Infos sowie Aufnahmeanträge erhalten Interessierte hier:

Förderverein des Kindergartens St. Albert Landau e.V., Drachenfelsstr. 2b
76829 Landau in der Pfalz, foerderverein.kita.st-albert@kirchelandau.de



Die Gründungsmitglieder; hintere Reihe von links: Melina Platz, Kathrin Denny, Jana Zodel, Bärbel Bergemann; vordere Reihe von links: Eva-Maria Will, Bernadette Birkhold, Meike Minges; es fehlt: Jacqueline Pluhm

Text: Meike Minges Bild: Melina Platz

Kleine-Leute-Gottesdienst in St. Maria und Kinderwortgottesdienste in der Maria-Ward-Kapelle

Am **ersten Sonntag** im Monat findet ein kleinkindgerechter Gottesdienst für Kinder und Familien statt. In der Kapelle der Maria-Ward-Schule ist der Gottesdienst für „Kleine Leute“ (bis 6 Jahre) und am **dritten Sonntag** im Monat ein Kinderwortgottesdienst für Kinder im Grundschulalter. Wir laden herzlich alle Kinder unserer Pfarrei dazu ein. Aktuelle Termine stehen in kirche.aktuell.

Wir freuen uns über neue Mitarbeiter/innen im AK Kindergottesdienst. Wer sich vorstellen kann insbesondere bei den Wortgottesdiensten mitzuarbeiten, kann sich gerne bei Herrn Kessler informieren und melden. (Tel 96898-120)

Unsere Messdiener*innen – ab durch die Berge

Nachdem wir bereits im Osterpfarrbrief über das erste Quartal berichtet haben, geht es hier um unsere Aktivitäten danach.

Alle zwei Wochen treffen sich alle Messdiener*innen unserer Pfarrei zu regelmäßigen Gruppenstunden, in denen ein abwechslungsreiches Programm stattfindet. Neben vielen verschiedenen Spielen im Freien, mal mit mehr, mal mit weniger Action, wurde gebastelt und sich mit kirchlichen Themen auseinandergesetzt. So wurde zum Beispiel ein

Weihrauchtasting durchgeführt. Diese Gruppenstunden fanden nach den Osterferien bis zu den Herbstferien in Queichheim statt.

Neben diesen Gruppenstunden gab es fast jeden Monat größere Aktionen. So fuhren wir gemeinsam mit den Messdiener*innen aus Edenkoben im April in den Europapark

nach Rust, haben gemeinsam mit allen Eltern gegrillt oder waren im Dynamikum in Pirmasens und haben uns so interaktiv mit Physik auseinandergesetzt.

Ein Highlight dieser Zeit war sicherlich unsere Ministrantenfreizeit im Allgäu in der letzten Woche der Sommerferien. Mit 20

Messdiener*innen ging es in das Jugendhaus Elias, von welchem aus wir einen schönen Blick ins Tal hatten und bei gutem Wetter auch die schneebedeckten Alpen sehen konnten. Obwohl das Jugendhaus über eine eigene Turnhalle, einen Partyraum und einen gut ausgestatteten Gruppenraum verfügt, waren wir in der Woche viel unterwegs. Nachdem wir am ersten Tag mit einer Dorfrallye die Umgebung kennengelernt hatten, ging es am zweiten Tag ins Bergbauernmuseum, wo wir verkleidet in die Rolle der damaligen Zeit schlüpften. Am nächsten Tag konnten wir das Naturschauspiel der Breitachklamm erleben und sehen, wie sich die Wassermassen ihren Weg durch den Felsen bahnen. Auf dem Rückweg hielten wir noch an einer Sommerrodelbahn und testeten, wer der oder die schnellste Messdiener*in ist. Am dritten Tag erklommen wir einen Berg und bekamen dort eine Führung durch die Erzgruben und fuhren mit Helm und dem Spruch „Glück auf“ in zwei Erzgruben ein. Immer wieder machten wir an diesen Tagen auch Halt in Kirchen,



wie zum Beispiel in der Basilika in Kempten, wo uns Pfarrer Dr. Dominik Schindler viel Wissenswertes vermittelte. Nun war schon der letzte Tag angebrochen und wir besuchten noch die Stadt Füssen. Nach einer Führung durch das Hohe Schloss bekamen wir

eine spezielle Ministrantenführung durch die Kirche St. Mang des Benediktinerklosters. Nach einem Eis bestaunten wir noch den Lechfall, bevor es zum letzten Abendprogramm ging. Denn auch abends war viel los: Spieleabend, Schlag die Teamer, T-Shirt-Design und eine Abschlussparty mit Sing-Star-Wettbewerb erwarteten die Kinder und Jugendlichen vor einem täglichen Abendimpuls. Eine neue Erfahrung war eine kleine Morgenwanderung, die mit

einem Gottesdienst im Freien bei Sonnenaufgang endete.

Neben diesen Aktionen in den vergangenen Monaten konnten wir uns auch darüber freuen, dass fast 10 neue Messdiener*innen sich bereit erklärt haben nach der Kommunion den Dienst am Altar zu übernehmen. Diese wurden in verschiedenen Gottesdiensten eingeführt, wovon die letzten beiden Kaplan Stefan Häußler übernahm, welcher auch schon mit im Dynamikum war.

Benedikt Ockel

Jugendversammlung 2023 - Under Construction

Im Oktober fand neben den Pfarrgremienwahlen auch die Jugendversammlung unserer Pfarrei statt. In dieser wählen die Jugendgruppierungen der Pfarrei ihre beiden Jugendvertreter*innen, die beide eine Stimme im Pfarreirat haben. So lud der amtierende Jugendvertreter Benedikt Ockel fristgerecht für Freitag, den 06.10.2023 zur diesjährigen Jugendversammlung ein. Teilnehmende der Versammlung waren die stimmberechtigten Jugendgruppierungen, also die Messdiener*innen, die DPSG und zum ersten Mal



auch die J-GCL. Als beratende Mitglieder waren der Pfarreiratsvorsitzende, zwei Mitglieder des Pastoralteams und eine Vertreterin der Katholischen Jugendzentrale (KJZ) anwesend.



Nach der Begrüßung und der Feststellung der Regularien begann Benedikt mit einem Rückblick auf die vergangene Amtsperiode. Zu den Aufgaben der letzten zwei Jahre gehörte die regelmäßige Teilnahme an den Pfarreiratssitzungen und am Klausurtag. Hinzu kam die Vertretung der Jugend beim Neubau des Pfarrheims in

St. Maria. Dies erwies sich als herausfordernd, zum einen wegen teilweise fehlender Kommunikation und zum anderen wegen notwendiger Kosteneinsparungen aufgrund enormer Preissteigerungen, wodurch ein großer Teil des Jugendraumes wegfiel. Gegen Ende der Planungen konnte Benedikt mit dem Verwaltungsrat einen zufriedenstellenden Kompromiss finden, der nun baulich umgesetzt werden soll. Neu in dieser Amtsperiode ist das erste Sommerfest für die Jugendgruppenleiter 2022 sowie gezielte Instagram-Werbung für die Gremienwahlen 2023.

Anschließend gab Benedikt noch einen Ausblick auf die Veränderungen im Immobilienkonzept, die nach einer Pfarrversammlung vom Pfarreirat und Verwaltungsrat in diesem Jahr beschlossen wurden. Der Neubau des Pfarrheims in St. Albert wird die Jugend wohl am meisten beschäftigen, da es hier um den Raumbedarf unserer DPSG geht. Aufgrund dieser vielen Baumaßnahmen stand die Jugendversammlung unter dem Motto „Under Construction“.

Nach dem Berichtsteil kam die Versammlung zu den Anträgen und Wahlen. Da die neue Wahlordnung nur eine einjährige Amtszeit der Jugendvertretung vorsieht, stellte Benedikt den Antrag auf eine zweijährige Amtszeit, damit die Jugendvertretung die Chance hat, den Pfarreirat gut kennenzulernen und sich auch in die Aufgaben einzuarbeiten.

Bei den Wahlen wurde Johanna Krohn von den Messdiener*innen und Benedikt Ockel von der DPSG vorgeschlagen. Johanna wurde zum ersten Mal und Benedikt zum dritten Mal gewählt und vertreten somit die beiden Stimmen der Jugend im Pfarreirat. Die Versammlung einigte sich darauf, dass es eine Vertretung geben soll, die eine Stimme übernehmen kann, wenn jemand nicht an einer Pfarreiratssitzung teilnehmen kann. Hier

wurde Emma Burkhart gewählt. Diese ersetzt aber nicht einen Posten, wenn einer der Gewählten vorzeitig ausscheidet. In diesem Fall muss eine Neuwahl stattfinden. Generell wurde der Wunsch geäußert, dass jährlich eine Sitzung stattfindet und diese unter einem thematischen Schwerpunkt steht.

Anschließend berichtete die KJZ noch über anstehende Veranstaltungen und die Jugendgruppen hatten Zeit zum Austausch und zur Vorstellung ihrer Veranstaltungen und Aktivitäten.

Benedikt Ockel

DPSG Alle Jahre wieder – Christbaumverkauf

Christbäume aus regionalem Anbau

Wie die letzten Jahre auch, verkaufen wir, die Pfadfinder des DPSG Stamms St. Albert, diesen Dezember wieder Tannenbäume. Der gesamte Erlös kommt der Gemeinde St. Albert zugute. Am **Samstag, 16. Dezember** findet der Verkauf auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche St. Albert (Drachenfelsstraße 2) statt.

Alle Nordmantannen sind aus nachhaltigem, regionalem und biologischem Anbau

Auch dieses Jahr nutzen wir für den Verkauf ein Ticketsystem: Es wird wieder drei Zeitfenster à vier Verkaufsstaffeln geben, während denen Sie dann Ihren Christbaum aus dem Bestand auswählen können.

Das **Onlineticket** ist **ab dem 01.12. 12 Uhr** hier erhältlich:

<http://www.kirchelandau.de/tickets>

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Website: <https://www.dpsg-landau.de/>

Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit dem Onlineticket den Kirchplatz zum Tannenbaumverkauf betreten können. Bitte sind Sie 5 Minuten vor ihrem Zeit-Slot da, damit der Empfangsdienst Sie einweisen kann. Sie werden dann zu der auf dem Ticket angegebenen Zeit eingelassen. Wir halten auch für die späteren Einlasszeiten eine Auswahl an Bäumen bereit, sodass jeder die gleiche Chance auf einen Baum hat.

Der Verkauf ist NUR mit Ticket möglich. Mit einem Ticket können Sie einen Baum erwerben. Sollten Sie also mehrere Bäume benötigen, buchen Sie bitte für jeden ein eigenes Ticket.

Stamm Landau St. Albert
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Förderverein DPSG



Verein der Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg – Stamm Landau e.V.

Förderverein der Deutschen Pfadfinderschaft St Georg, Trifelsstraße 9, 76829 Landau,
Bankverbindung: VR Bank Südpfalz eG, IBAN: DE42 5486 2500 0002 7741 51



25 Jahre Förderverein DPSG St. Albert Landau



Anlässlich des Jubiläums des Fördervereines haben die Pfadfinder vom Stamm Landau im April zu einem Aktionstag eingeladen. Unter dem Thema „**Wir sagen Dank**“ ließen die Pfadfinder gemeinsam mit den Freunden und Förderer das **PfadfinderTUM** aufleben. Es war ein gelungenes Fest, bei dem wir weit über 20 neue Mitglieder für den Verein gewinnen konnten.

Vielen Dank an die Pfadfinder vom Stamm Landau

Wer uns unterstützen möchte, die Pfadfinder materielle und Ideelle zu Unterstützung, kann dies mit einer Spende an den Förderverein gerne tun.

Unser Konto bei der VR Bank Südpfalz eG,
IBAN: DE42 5486 2500 0002 7741 51

Oder werden Sie einfach Mitglied beim Förderverein der Pfadfinder Stamm Landau.

Vielen Dank an die Mitglieder für Ihre Unterstützung.

Der Förderverein wir beim Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder am 16. Dezember in St. Albert einen Sekstand übernehmen. Wir freuen uns schon auf die schönen Begegnungen mit euch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gut Pfad Klaus Schoppe



! WIR SUCHEN DICH !

als neue/-n Gruppenleiter/-in

Melde dich bei uns:
vorstand@dpsg-landau.de

SENIORENARBEIT

Seniorenachmittag in Queichheim



Auch im zu Ende gehenden Jahr können die Queichheimer Seniorinnen und Senioren wieder auf viele schöne gemeinsame Nachmittage zurückblicken. Das Organisationsteam hatte sich für das Jahr 2023 vorgenommen, bei jedem Treffen eine Besonderheit anzubieten. So wurde unter anderem von Claudia Sarter das Angebot der „Gemeindeschwester plus“ vorgestellt. Michael Zürn hat die Leistungen der Alltagshilfe für

Senioren „hilfsbereit“ aufgezeigt, es gab einen Spielenachmittag mit tollen Preisen und einen Gottesdienst mit Krankensalbung durch den neuen Kaplan Stefan Häußler.

Am Donnerstag, den 14. Dezember, ab 15 Uhr findet der letzte Seniorenachmittag für dieses Jahr statt. Schon traditionell wird im Dezember natürlich eine besinnliche Weihnachtsfeier auf dem Programm stehen. Wie immer mit Kaffee, Kuchen und Brezeln. Dazu gibt es ein stimmungsvolles Programm, mit Musik und Vorträgen, die ganz sicher auf ein schönes Weihnachtsfest einstimmen werden. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Kerstin Overhage für das Orga-Team

Einladung zu den Seniorenachmittagen 2024



Die Seniorenachmittage werden auch im neuen Jahr abwechselnd von den drei Teams, jeweils bestehend aus zwei jungen Frauen, liebevoll vorbereitet. Für alle, denen der Weg zum Karl-Trauthwein-Haus zu beschwerlich ist, gibt es einen Fahrdienst. Dieser

wird von den Frauen, die für den jeweiligen Termin zuständig sind, übernommen. Wollen Sie kommen und abgeholt werden? Ein Anruf bei Frau Rother, Tel. 53434 genügt.

Die Seniorenachmittage finden in der Regel an jedem

2. Donnerstag im Monat im Karl-Trauthwein-Haus, Breiter Weg 2

statt. Genauere Angaben erscheinen regelmäßig in kirche.aktuell.

Seniorenachmittag in Mörlheim

Unsere Seniorenachmittage konnten wir auch dieses Jahr wieder freundlicherweise im Sportheim des SV Mörlheim - herzlichen Dank insbesondere an Diana Messerschmitt-abhalten. Sie waren durchweg mit 20 bis 30 Seniorinnen und einigen Senioren sehr gut besucht.

Im Februar stellte Marion Bendel eine neue Tagesbegegnungsstätte in Rohrbach vor.

Im März verstarb Bärbel Schneider. Sie war eine Frau der ersten Stunde unseres Caritaskreises und engagierte sich über vier Jahrzehnte in vielfältiger Weise, um zusammen mit Johanna Lechner den Kreis am Leben zu erhalten.

Die neue Gemeindeschwester Claudia Sarter informierte im April über ihre vielfältige Seniorenarbeit.

Die Mörlheimer Kita erfreute uns im Mai mit Frühlingsliedern. Ferner zeigte uns die Fachergotherapeutin für demenzielle Erkrankungen Susanne Lorenz gezielte Übungen. Außerdem verteilte sie Bildkarten mit Rätseln, was zu einer lebhaften und lustigen Beteiligung führte.

Bei schönem Wetter genossen wir im Juni Kaffee und Kuchen im Freien. Sozialreferen-



tin Susanne Poerschke informierte über den Verhaltenskodex des Bistums Speyer.

Nach der Sommerpause stellte im September Herr Knecht seinen Lieferservice "Lieferknecht" mit seinem Lastenfahrrad vor. Dabei erläuterte er seine vielfältigen Transporte aller Art.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Ralf Poh informierte über den vorgesehenen Ablauf der diesjährigen Kerwe. Als Bonbon brachte er die Übernahme der Kosten für diesen Seniorenachmittag durch die Ortsgemeinde mit, was natürlich sehr beifällig aufgenommen wurde.

Wie kann ich sinnvoll Energie sparen und somit meine Energiekosten senken? Darauf hatte Energieberater Schneider von der Energie Südwest im Oktober zahlreiche interessante Tipps.

Beim Seniorennachmittag am 9.11. informiert der Offenbacher Apotheker Paul Walter. Am 14.12. wollen wir einen gemütlichen, adventlich geprägten Seniorennachmittag abhalten, bei dem auch der Ortsvorsteher wieder informieren wird.

Neben Informationen wird bei unseren Nachmittagen auch viel gesungen und gelacht.

An dieser Stelle wollen wir uns auch bei allen, die uns in diesem Jahr mit Rat und Tat sowie Ku-chenspenden unterstützt haben, herzlich bedanken. Aufgrund dieser Ku-chenspenden konnten wir in diesem Jahr den indischen Pater Franklin sowie das Kinderhospiz finanziell unterstützen.



Im Dezember erfreuen wir alljährlich die Kranken unserer Pfarrgemeinde mit einem kleinen Geschenk.

*Annette Kirschthaler
Caritas- und Seniorenkreis Mörlheim*

Friedrich Kardinal Wetter

Bischof von Speyer (1968-1982)
Erzbischof von München und Freising (1982-2008)

In seiner Amtszeit wurden schwere Fehler im Umgang mit sexuellem Missbrauch begangen, für die er im Amt verantwortlich war.

Der Kardinal-Wetter-Platz soll an Verdienste und Versagen erinnern und die Gedenk- und Erinnerungskultur aus Sicht der Betroffenen unterstützen.

Weitere Infos: www.kirchelandau.de/kardinal-wetter-platz

Der Pfarrkreis der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2023 beschlossen, dass Namensschilder (rechts) folgen.



Kardinal-Wetter-Platz: Gedenkort für Betroffene

Der Kardinal-Wetter-Platz vor der Landauer Marienkirche wurde zum Gedenkort für Betroffene – Eine Hinweistafel erinnert an Verdienste des früheren Speyerer Bischofs und benennt Versagen im Umgang mit sexualisierter Gewalt – Betroffenenbeirat im Bistum unterstützte Pfarrei bei der Aufarbeitung

Der Pfarreirat der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau hat Anfang Oktober eine Entscheidung getroffen: Der Platz vor der Marienkirche wird weiterhin Kardinal-Wetter-Platz heißen. Zusätzlich brachte die Pfarrei eine Hinweistafel an, die an Verdienste und Versagen von Kardinal Friedrich Wetter erinnert und schwere Fehler im Umgang mit sexualisierter Gewalt benennt. Der Platz wird hierdurch zu einem Gedenkort für die Betroffenen und unterstützt und fördert die Erinnerungskultur aus Sicht der Betroffenen.

Gottesdienst mit dem Betroffenenbeirat in der Marienkirche in Landau

Im Sonntagsgottesdienst am 29. Oktober 2023, an dem auch Vertreterinnen und Vertreter des Betroffenenbeirats im Bistum Speyer teilnahmen, informierte Dekan Axel Brecht die Gemeinde über die Hintergründe der Entscheidung.

„Gedenken ist nicht nur Erinnern an Vergangenes, sondern wirkt in Gegenwart und Zukunft hinein. Dabei ist es uns wichtig, dass sich unser Gedenken zuallererst auf die Betroffenen richtet. Wir wollen bestehende Orte nicht auslöschen, sondern einen Kulturwandel anstoßen: Hinsehen statt wegsehen, Prävention ausbauen und für das Thema Gewalt- und Machtmissbrauch in allen Bereichen sensibilisieren. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, den Platz nicht umzubenennen, sondern mit Hilfe der Hinweistafel ein differenziertes Wahrnehmen zu ermöglichen,“ so Dekan Axel Brecht, Pfarrer der Pfarrei Mariä Himmelfahrt.

Der Frage, wie mit der Benennung des Platzes und den Möglichkeiten des Gedenkens verantwortungsvoll umzugehen ist, gingen intensive Gespräche mit dem Betroffenenbeirat im Bistum Speyer voraus. Weitere Inhalte des fruchtbaren und intensiven Austauschs zwischen Pfarrevertretern und dem Beirat waren auch die Betroffenenperspektive bei Aufarbeitung von Missbrauch und kirchliche Präventionsmaßnahmen.

„Prävention setzt Aufarbeitung voraus“

„Zum Umgang mit dem Kardinal-Wetter-Platz hat der Betroffenenbeirat eine klare Haltung entwickelt: Wenn der Name verschwindet, verschwinden auch die Taten. Damit geht auch der Blick auf und das Gedenken an die Opfer verloren. Das sollte man verhindern. Unser Ziel ist es, dass unsere Kinder und Enkelkinder in einem sichern Umfeld

aufwachsen. Dazu ist Prävention unabdingbar. Doch Prävention setzt Aufarbeitung voraus“ äußert Bernd Held, Vorsitzender des Betroffenenbeirats im Bistum Speyer.

„Fundamentaler Perspektivwechsel, weg von der Institution Kirche hin zum Blickwinkel der Betroffenen“

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann dankt den Verantwortlichen für ihre „sensible und verantwortungsvolle Entscheidung“ und betont: „Durch die Entscheidung der Pfarrei wird das unermessliche und allzu lange nicht gesehene Leid von Missbrauchsbetroffenen ins Zentrum gestellt, ohne die Erinnerung an die Schuld und das Versagen der Institution Kirche und ihrer Amtsträger einfach auszulöschen. Geschehenes Unrecht wird beim Namen genannt, ohne dabei in Schwarz-Weiß-Malerei zu verfallen.“ Wiesemann begrüßt insbesondere, dass durch den Einbezug des Betroffenenbeirats deren Perspektive leitend war: „Diesen fundamentalen Perspektivwechsel, weg von der Institution Kirche hin zum Blickwinkel der Betroffenen, möchte auch ich als Bischof von Speyer mit aller Kraft weiter vorantreiben.“

Weitere Infos: www.kirchelandau.de/kardinal-wetter-platz

Verein Freunde der Marienkirche Landau/Pfalz

Der Verein der Freunde der Marienkirche Landau /Pfalz e.V. wurde gegründet, um die Erhaltung und Restaurierung dieses beeindruckenden Gebäudes ideell und finanziell zu fördern, zu unterstützen sowie Menschen hierfür zu begeistern.

Gönnen Sie sich und der Marienkirche etwas Gutes: Werden Sie Mitglied im Verein der Freunde der Marienkirche Landau/Pfalz e.V.

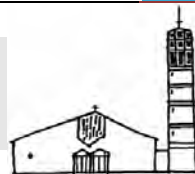
Weitere Infos im Faltblatt „St. Maria braucht Freunde“. Sie erhalten es am Schriftenstand in der Marienkirche, im Pfarrbüro oder unter www.kirchelandau.de/freunde. Gerne senden wir Ihnen auch einen Flyer zu (Kontakt-daten s. S. 18) – es stehen noch etliche Projekte an.



VEREIN DER
FREUNDE DER
MARIENKIRCHE
LANDAU/PFALZ E.V.



Gemeinde St. Albert Aktiver Freundeskreis



Freunde und Förderer der kath. Kirchengemeinde St. Albert Landau e.V.

1. Vorsitzender Klaus Schoppe Trifelsstraße 9, 76829 Landau,

Bankverbindung : Sparkasse Südliche Weinstraße, DE09 5485 0010 1700 1797 22

Info Förderverein St. Albert

Herzlichen Dank möchten wir an alle Unterstützer sagen, die mitgeholfen haben die Projekte im vergangenen Jahr umzusetzen.

Programm 2024

Die „**Tanzstunde im Pfarrheim**“ **Sonntagsabends** findet wieder guten Zuspruch. Das Angebot richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

Interessierte können sich bei Klaus Schoppe melden, (Tel. 30785),

E-Mail: schoppecarre@web.de.



Open Air Filmnacht in St. Albert

Der Förderverein von St. Albert wird im Sommer 2024 wieder eine Filmnacht anbieten.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, wir nehmen gerne Spenden entgegen: **IBAN DE09 5485 0010 1700 1797 22 , BIC SOLADES1SUW**

Oder unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im **Verein der Freunde und Förderer der kath. Kirchengemeinde St. Albert e.V.**

Infos für Interessierte bei Klaus Schoppe, Tel. 30785, E-Mail: schoppecarre@web.de



Vielen Dank Klaus Schoppe

Heringssessen für den guten Zweck



Traditionen soll man pflegen – diesem Motto hat sich ein Freundeskreis um Judith Burghard Hörner verschrieben. Jedes Jahr nach Fastnacht veranstalten sie für alle Gemeindemitglieder und Freunde ein großes Heringssessen im Pfarrheim St. Albert. Mit

dieser Veranstaltung fördern sie nicht nur das Gemeinschaftsleben, sondern unterstützen mit dem an diesem Abend eingenommenen Gelder das Straßenkinderprojekt Caruru in Brasilien und die Gemeindearbeit in St. Albert.

Wir laden Sie herzlich „**Zum Heringssessen**“ am Aschermittwoch, den **14. Februar 2024 um 18:30 Uhr** ins Pfarrheim St. Albert ein.

Reservierungen nimmt Frau Burghard-Hörner entgegen:

Handy Nr. 0172 27 56 132

E-Mail-Anschrift JBH@senecamedical.de

Ein herzliches Dankeschön an den Freundeskreis.



Der Freundeskreis

Grünschnittaktion

Für Samstag den 28.10.2023 haben wir in St. Albert wieder zu unserer jährlichen Grünschnitt Aktion aufgerufen, zu der wieder etliche Helfer gekommen sind. In 4 Stunden war der große Grünmüll-Container schon voll und die Rinde Müll auf den Beeten aufgebracht. Es war sehr schön zu erleben wie harmonisch und mit welcher Begeisterung alles erledigt wurde.

Vielen herzlichen Dank



Für den Gemeindevorstand
Klaus Schoppe

Katholische Öffentliche Bücherei St. Albert

Aktuelles Bücherangebot für Groß und Klein

„Vorlesen – Mitmachen – Zuhören – Medien für die Jüngsten“, so lautet das Jahresmotto 2023 für die Büchereiarbeit.

Die Pflege und der Aufbau des Bilderbuchbestandes wurden in diesem Jahr besonders in den Blick genommen.

Schon für die Kleinsten (1-3 Jahre) wurden neue Steifdeckelbilderbücher angeschafft. Aus dem großen Angebot der Bilderbücher für Kindergartenkinder (3-6 Jahre) wurden neue Bilderbuchgeschichten ausgesucht. Eine große Nachfrage besteht für Sachbilderbücher – entsprechend wurde das Angebot um viele Neuerscheinungen erweitert.

Durch ein Medienpaket mit tiptoi-Büchern und –Spielen aus der Fachstelle wurde der Bestand unserer KÖB ergänzt.

Der Aufbau des eigenen Bestands von Bilderbüchern mit elektronischer Erweiterung wird für das nächste Jahr in den Blick genommen.

Eine Erfolgsgeschichte war auch in diesem Jahr wieder der Lesesommer für Schulkinder. Hier wurden neue Bücher für ca. 900,- € angeschafft. Im Zeitraum von 8 Wochen haben 28 Kinder insgesamt 457 Bücher / 50.094 Seiten gelesen. Wie hoch wäre wohl der Bücherstapel?

Auch für die Erwachsenen wurde eine ansehnliche Zahl neuer Romane in den Bestand aufgenommen. Eine Auswahl von Romanen des Bücherherbstes wird bis zum 1. Advent ausleihfertig bereitliegen.

Informieren Sie sich gerne über die Neueinstellungen unter www.bibkat.de/Landau.

Bestimmt ist auch für Sie etwas Lesenswertes dabei.

Für das Bücherei-Team Doris Reich

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr

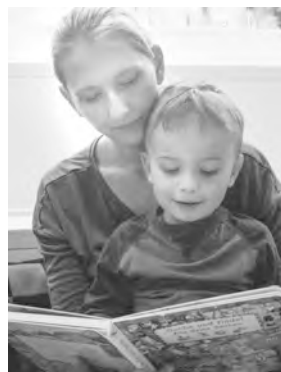
Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 11.15 – 12.00 Uhr

E-Mail: koeb.landau@bistum-speyer.de

Online-Katalog: www.bibkat.de/landau

leih' dir was



DIE BÜCHEREI
ST. ALBERT · 76829 LANDAU
Drachenfelsstraße 2a

Kontaktadressen für St. Albert

Die Kontaktdaten Ihrer Seelsorger/innen und des Pfarrbüros finden Sie auf Seite 18.

		<i>Telefon</i>
Verwaltungsrat	Fritz Scharping	3 14 19
Gemeindeausschuss	Klaus Schoppe	3 07 85
Arbeitskreis Kinder	Katrin Burkhart	52 09 40
Blumenschmuckteam	Rita Münch	3 37 07
Förderverein St. Albert	Klaus Schoppe	3 07 85
Förderverein der Pfadfinder	Klaus Schoppe	3 07 85
Frauentreff St. Albert	Annette Scharping	3 14 19
	Dorothea Seibold-Holzmann	3 23 07
Kath. Öffentl. Bücherei	Doris Reich	3 15 59
Kindertagesstätte	Eva-Maria Will	9 68 98-285
Kirchenchor	Annette Scharping	3 14 19
	Clemens Kerner	3 14 48
Lektoren	Herbert Nicklas	3 28 63
Messdiener	Iris Krohn	52 01 56
Pfadfinder	Axel Brecht	s. Seite 18



Rückblick - Ausblick

Noël nouvelet ist ein mittelalterliches Wortspiel.

Man könnte es übersetzen mit "Neuigkeit der Erneuerung" oder "Erneuerung der Neuigkeit"?

Wir wollen sehr gerne die "Neuigkeit" "erneuern" und schicken Ihnen allen mit diesem Weihnachtslied herzliche Weihnachtsgrüße aus Mörzheim und Wollmesheim

NOËL NOUVELET (trad. französisch, 15. Jhd.)

Noël nouvelet, Noël chantons ici,
Dévotes gens, crions à Dieu merci!
Chantons Noël pour le Roi nouvelet,
Noël nouvelet, Noël chantons ici!

L'ange disait: „pasteurs partez d'ici!
En Bethléem, étant tous réunis,

Trouvèrent l'enfant, Joseph, Marie aussi.
Bientôt, les Rois, par l'étoile éclaircis,
A Bethléem vinrent un matinée.
L'un portait l'or, l'autre l'encens bem,
L'étable alors au Paradis semblait.

Noël nouvelet,
lasst uns ein Weihnachtslied singen
und Gott danken.

Lasst uns ein Weihnachtslied singen
für den neuen König!

Der Engel sprach: „Hirten macht euch
auf den Weg, denn in Bethlehem
werdet ihr ein Engelchen finden.“

Als sie nach Bethlehem kamen,
fanden sie das Kind, Maria und Josef.

Am Morgen trafen die Könige
begleitet von einem Stern ein.

Sie überreichten Gold und Weihrauch,
und dann erschien der Stall wie das Para-
dies.

Zum Vormerken:

Am Samstag, 06. Januar, werden die STERNSINGER wieder unterwegs sein.
(s. Seite 14)



Gemeinden im Weinberg





Mariä Himmelfahrt – Queichheim

Komm und SPIEL MIT!

Infos und Termine findet ihr auf der Homepage www.spielmit-landau.de oder telefonisch unter 0160-96017713 bei Caroline Schachtschabel

13.01. | 17.02. | 16.03. | 13.04. | 4.05. | 22.06



Karl-Trauthwein-Haus

Unser Pfarrheim, das **Karl-Trauthwein-Haus**, wird immer wieder gern für Familienfeste, Geburtstagsfeiern u. ä. gebucht. **Tel. Nr. 95 00 75**



Kontaktpersonen für Queichheim

Die Kontaktdaten Ihrer Seelsorger/innen und des Pfarrbüros finden Sie auf Seite 18.

Verwaltungsrat	Heinz Wagenblatt	5 48 82
Gemeindeausschuss	Christel Rother	5 34 34
Blumenschmuckteam	Christel Rother	5 34 34
Elisabethenverein	Heinz Wagenblatt	5 48 82
Karl-Trauthwein-Haus	Familie Bumb	95 00 75
Kindertagesstätte	Annika Hölscher	96898-275
Krankenkommunion	Christel Rother	5 34 34
	Sr. Hermiona	5 05 28
Messdiener	Stefan Häußler, Kaplan	96898-130
Sakristenteam	Anne Gerhart	6 08 02
Senioren	Christel Rother	5 34 34
Spiele-Treff	Caroline Schachtschabel	0160/96 01 77 13
Sternsinger	Kerstin Overhage	91 97 61



St. Martin – Mörlheim

Aktuelles aus der Gemeinde

Erntedank

Am 23. September 2023 feierte unsere Gemeinde gemeinsam mit der Kita St. Martin das Erntedankfest. Die Kinder brachten zusammen mit den Erzieherinnen zahlreiche Erntegaben und Symbole, wofür sie dankbar sind, an den Altar. Sie begleiteten die Eucharistiefeier mit schönen und herbstlichen Liedern. Unser neuer Kaplan Stefan Häußler feierte zudem sein Debüt mit der Gemeinde in Mörlheim. Wie in jedem Jahr konnten wieder Spenden für die Tafel in Landau abgegeben werden.

Johannisfest

Am 24.06.2023 fand zum ersten Mal das Johannisfest in Meyers Garten statt. Der Projektchor begleitet musikalisch die Wortgottesfeier. Danach konnten wir bei Johannisbowle, Stockbrot und natürlich beim Johannisfeuer noch einige schöne gemeinsame Stunden verbringen.

Ökumenische Gottesdienste in Mörlheim

Dieses Jahr konnten wir bereits zwei ökumenische Gottesdienste feiern. Die ökumenische „Osternachtsfeier“ im Freien auf dem „Kerweplatz“, die gut besucht wurde und mit dem Osterfeuer eine großartige Atmosphäre bietet.

Der ökumenische Kerwegottesdienst konnte aufgrund des guten Wetters im Freien vor dem Landfrauenheim stattfinden. Musikalisch mitgestaltet wurde dieser vom Projektchor. Der Gottesdienst wurde gut angenommen und war ein toller Beginn in den Kerwe-sonntag.

Spirituelle ökumenische Gemeindegewandlung

Hören- war unser Thema am Samstag, 9.9.23. Um 14 Uhr trafen wir uns in Mörlheim zu einer spirituellen Wanderung durch unsere Gemeinden. Hören- was dringt alles an mein Ohr und wie kann ich in all dem überhaupt noch Gottes Stimme hören. Hören mit dem

Herzen wie die kleinen Momo und Hören-darauf, was Gott mir zutraut waren die Impulse, die uns begleitet haben. Am Ende dieser schönen Wanderung mit vielen schönen Begegnungen stand eine zünftige Brotzeit. Vielen Dank an alle Mit-Wanderer!

Familiengottesdienste in Mörlheim

Nach den bisherigen Gottesdiensten mit den Familien sind wir vom Gemeindeausschuss der Meinung, dass mindestens 1x pro Quartal ein Familiengottesdienst in Mörlheim stattfinden sollte. Wir bemühen uns um familienfreundliche Termine wie z.B. samstags 18 Uhr oder sonntags 10.30 Uhr. Bitte beachten Sie auch hier die Aushänge im Schaukasten.

Der nächste Familiengottesdienst findet am 16.12.2023 um 18.00 Uhr statt.

Helfende Hände

Wir suchen immer wieder helfende Hände, die uns unterstützen, z.B. als Lektor, beim Sakristeidienst, als Mitwirkende bei einem Wortgottesdienst, beim Tannenbaum-Aufbau ... Vielleicht haben Sie ja auch Ideen, die Sie einbringen können oder wie Sie uns unterstützen möchten. Sprechen Sie uns einfach an.

Projektchor / Ad-hoc-Chor

Immer am ersten Dienstag im Monat finden die Proben des Projektchors/Ad-hoc-Chor statt. Wir haben bereits mehrere Gottesdienste mitgestaltet.

Dieser Chor soll „ohne Grenzen“ funktionieren: Weder das Alter noch das Geschlecht noch die Religionszugehörigkeit sollen eine Rolle spielen. Wer hierzu Interesse hat, darf sich gerne bei Karin Birkmeyer oder bei Marion und Ralph Poh melden. Wir freuen uns auf euch!

Kontaktpersonen in Mörlheim

Gemeindeausschuss	Karin Birkmeyer	959685
Verwaltungsrat	Patrick Starck	0163/4270446
Lektoren- und Sakristeidienst	Judith Roth	520660
Messdiener	Kaplan Häußler	s. S. 18
Caritas- und Seniorenkreis	Annette Kirschthaler	52308
Krankenkommunion	Pfarrbüro	s. S. 18
Katholische Kultuskapelle	Karin Birkmeyer	959685
Projektchor	Karin Birkmeyer,	959685
	Marion und Ralph Poh	9676939

VERSTORBEN WIR NEHMEN ANTEIL

**Wir gedenken
unserer Verstorbenen
im Gebet**

St. Maria

Ursula Rueff	82 Jahre	Rita Bühler	83 Jahre
Adam Matan	74 Jahre	Else Steier-Pietron	86 Jahre
Anna Berberich	86 Jahre	Siegfried Reinhardt	52 Jahre
Karl Heinz Specht	86 Jahre	Rudolf Schultz	86 Jahre
Maria Kerner	70 Jahre	Edith Zahneißen	82 Jahre
Anna Tiator	94 Jahre	Stefan Allgaier	50 Jahre
Ulrich Neubecker	74 Jahre	Gisela Derenbach	95 Jahre
Hilde Köhler	80 Jahre	Rudolf Weber	90 Jahre
Rafaela Cantos Garcia	84 Jahre	Klaus Müller	68 Jahre
Maria Brunner	86 Jahre	Walter Wegmann	82 Jahre
Irmgard Nägele	88 Jahre	Marianne Rudig	82 Jahre
Rudi Löffel	85 Jahre	Else Horn	89 Jahre
Ruth Michel	85 Jahre	Rudi Müller	67 Jahre
Gabriele Faber	69 Jahre	Hannelore Simon	87 Jahre
Josepha Götz	94 Jahre	Adam Raibel	88 Jahre
Marcin Wiczorek	37 Jahre	Raimund Kühn	77 Jahre
Martin Klein	85 Jahre	Anna Greim	88 Jahre
Paul Berger	68 Jahre	Hildegard Frank	82 Jahre
Christa Römer	82 Jahre	Pfr. Klaus Armburst	84 Jahre
Emilio Santos Diez	90 Jahre	Ingrid Jöckel	66 Jahre
Harald Stuck	82 Jahre	Lothar Landwehr	71 Jahre
Krystyna Paciorek	71 Jahre	Ingrid Kern	84 Jahre
Theresia Leonhard	94 Jahre	Irene Hahn	86 Jahre
Hans-Joachim Hübner	75 Jahre	Marianne Lang-Spicka	78 Jahre
Ralf Franzreb	53 Jahre	Thomas Maiser	84 Jahre
Margarete Pickert	98 Jahre	Günther Becht	81 Jahre
Johann Seeber	90 Jahre	Martha Steller	95 Jahre
Dr. Thomas Bals	64 Jahre	Gabriele Herzog	64 Jahre
Elisabeth Zimmerle	88 Jahre	Markus Burkart	57 Jahre

Georg Laux	82 Jahre	Jürgen Paul	65 Jahre
Brigitte Helfer	73 Jahre	Luzie Geyer	103 Jahre
Christa Ott	83 Jahre	Irmgard Dreisigacker	92 Jahre
Johanna Nagel	97 Jahre	Herbert Berberich	67 Jahre
Else Seebach	94 Jahre	Anna Job	74 Jahre
Erich Martin	72 Jahre	Rainer Torka	83 Jahre
Karl Horn	85 Jahre	Christel Meyer	75 Jahre
Rita Glaser	87 Jahre		

St. Albert

Helga Knecht	82 Jahre	Rita Stübinger	81 Jahre
Andreas Poth	59 Jahre	Johann Schuster	94 Jahre
Gerd Cronauer	82 Jahre	Katja Haupt	91 Jahre
Klaus Klemm	59 Jahre	Kurt Müller	83 Jahre
Rolf Michel	66 Jahre	Wolfgang Peter	83 Jahre
Paul Kretschmer	96 Jahre	Peter Gauder	73 Jahre
Ella Fröhlich	84 Jahre	Peter Heck	68 Jahre
Doris Horder	73 Jahre	Hildegard Scheweiler Würzburger	
Gabriele Lentner-Wanzek	67 Jahre		94 Jahre
Reingard Leonhardt	81 Jahre	Eugen Jantzer	95 Jahre
Michael Harjung	94 Jahre	Eberhard Müller	81 Jahre
Günther Lenz	82 Jahre	Georg Wolf	92 Jahre
Christiane Beiner	65 Jahre	Christine Ermentraut	73 Jahre
Erwin Hardt	91 Jahre		

St. Ägidius, Mörzheim

Sigrid Schlindwein	65 Jahre	Wilfried Schwartz	79 Jahre
--------------------	----------	-------------------	----------

St. Mauritius, Wollmesheim

Elvira Hafner	70 Jahre	Lothar Hauck	55 Jahre
Dr. Norbert Kluge	87 Jahre	Erhard Hoffmann	58 Jahre
Klaus Klemm	59 Jahre		

Mariä Himmelfahrt, Queichheim

August Frey	91 Jahre	Erich Klör	84 Jahre
Karl Taffanek	96 Jahre	Inge Rinck	88 Jahre
Ralf Seringer	66 Jahre	Ernst Thomatzek	80 Jahre
Richard Hawryschko	86 Jahre	Paula Ziehl	85 Jahre
Petra Englert	59 Jahre	Werner Englisch	87 Jahre
Ottomar Münch	80 Jahre	Margot Gottschalk	94 Jahre
Luzia Dieringer	79 Jahre	Iris Hasselwander	51 Jahre
Emilie Wagner	97 Jahre	Christel Glatz	90 Jahre

St. Martin, Mörlheim

Arnulf Lechner	88 Jahre	Prof. Dr. Dietmar Molitor	77 Jahre
Herbert Messemer	93 Jahre	Karl Rinck	92 Jahre
Gerold Starck	68 Jahre	Pfr. Klaus Armbrust	84 Jahre
Ottmar Garrecht	88 Jahre		

*Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen das ewige Leben.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie leben in deinem Frieden.*



Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023

**GEMEINSAM
FÜR UNSERE *ERDE
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT**





caritas **international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Sie können
das Blatt
wenden.



Einfach scannen
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: caritas-international.de

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02



Fördern Sie Gemeinschaft: www.kirchelandau.de/spenden

Unterstützen Sie die karitativen und seelsorgerlichen Aufgaben und den Erhalt prägender kirchlicher Gebäude in unserer Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau.

Unsere Pfarrei Mariä Himmelfahrt umfasst den südlichen Teil von Landau in der Pfalz. Die Arbeit unserer Gemeinden kommt vielen Menschen, vor allem auch sozial Benachteiligten zugute. Zudem fördern wir durch unsere Kirchengebäude und die Kirchenmusik kulturell wertvolle Orte und Klänge.

Zentral in unserer Pfarrei und weithin sichtbar ist die Marienkirche. Ihr Bau verschlang im Jahre 1911 rund 1 Million Goldmark (dies entspricht aus heutiger Sicht ca. 42 Millionen Euro). In die im März 2014 abgeschlossene Innenrenovierung flossen 1,3 Millionen Euro. Ein Darlehen über 45.000 Euro ist noch zu tilgen. Und wir haben weiterhin für Sie investiert: bequeme Sitzbankpolster, Bühnenelemente, die Restaurierung der Jugendstilkapitelle und die Videoübertragung unserer Sonn- und Feiertagsgottesdienste (**S. 15**). Die Freunde der Marienkirche unterstützen diese Maßnahmen großzügig. Und wir freuen uns auch immer wieder über Ihre Spenden. Danke!

In St. Albert konnten bisherige Projekte durch den Förderverein St. Albert und viele ehrenamtliche Helfer/innen gestemmt werden. Spenden für neue Herausforderungen sind herzlich willkommen.

2009 wurde die Martinskirche in Mörlheim renoviert, im kommenden Jahr steht die Innenrenovierung der Queichheimer Kirche an.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Tragen Sie bitte beim Verwendungszweck in der 1. Zeile den **Namen der begünstigten Kirche** und in der 2. Zeile Ihre Anschrift ein. Wir senden Ihnen dann automatisch eine Spendenbescheinigung zu.

Auch kleine Beträge sind wertvolle Bausteine für unsere Arbeit.

Wir Bauen
wir renovieren
wir putzen
wir streichen
Wir schützen
wir sanieren

**Hinweise zur Verwendung
des Überweisungsträgers:**

Sie können den Überweisungsträger für verschiedene Projekte nutzen:
Tragen Sie bitte in der 1. Zeile Ihren entsprechenden Verwendungszweck nach den Worten "Spende für ..."
ein (z.B. Adveniat, Gottesdienstübertragung, Marienkirche, Kirche St. xxx). Herzlichen Dank!

